Chroniken des GVD

Die Geschichte des GVD ist bereits über 120 Jahre alt!
Es gibt viele Facetten, Ereignisse und kleinen Anekdoten.
Blättern Sie in unserer Chronik

1895 bis 1941

Der Gesangverein Diedenbergen wurde im Jahr 1892 unter dem damaligen Namen MGV Frohsinn Diedenbergen gegründet, als die Gaststätte „zum Taunus“ eröffnet wurde (heute Restaurant Völker), die erstmals einen ausreichend großen Übungsraum in Diedenbergen zur Verfügung stellen konnte. Zu dieser Zeit existierten bereits zwei Gesangsvereine im Ort, die „Concordia“ (seit 1851) und die „Germania“ (seit 1887). Nach bescheidenen Anfängen begann ab 1901 unter der Leitung des Diedenbergener Lehrers Kleber eine erste Blütezeit des „Frohsinn“, der sich in ersten Erfolgen auf verschiedenen Sängerwettbewerben zeigte. So wurde u.a. 1908 beim großen Gesangswettstreit in Bad Kreuznach unter 16 teilnehmenden Vereinen in der II. Landesklasse der 1. Preis, der 1. Ehrenpreis und der Dirigentenpreis gewonnen. Die Erfolge setzten sich fort, als 1910 der junge Lehrer Kalkofen den Dirigentenstab übernahm.

Der 1. Weltkrieg beendete zunächst die gesangliche Tätigkeit. Erst im Jahr 1919 nahm der Verein den Gesang wieder auf. Obwohl die Dirigenten in den Folgejahren häufig wechselten, stieg die Zahl der aktiven Sänger auf zeitweise 70 an. Zu den größten Erfolgen in dieser Zeit gehören 1924 ein 1. Preis in der II. Klasse in Igstadt (Dirigent: Karl Kümmel), 1925 unter Dirigent Fritz Hildmann ein 1. Preis und Ehrenpreis in der I. Klasse in Nordenstadt.

1936 übergab Wilhelm Schmidt nach 25-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender sein Amt an Wilhelm Müller.

1941 bis 1980

Der Ausbruch des 2. Weltkrieges beendete wiederum für sechs Jahre jede Vereinstätigkeit. Im Herbst 1945 lebte der Gesang in Diedenbergen wieder auf. 1948 wechselte der Dirigentenstab von Herrn Brendel an Joseph Fladung aus Wicker. Der Verein erlebte eine neue Blüte in der sonst so tristen und schweren Nachkriegszeit. Die Zahl der aktiven Sänger erhöhte sich auf 60. Es wurden zahlreiche Gesangswettstreite so z.B. in Weilbach, Hochheim, Medenbach, Sossenheim, Nordenstadt, Wicker und Okriftel, jedes Mal mit passablen Ergebnissen abgehalten.

Vom 30.6. bis 02.07.1951 feierte „Frohsinn“ 100 Jahre Männergesang in Diedenbergen" sowie "50jähriges Fahnenweihjubiläum". Im gleichen Jahr wurden die Sängertage in Delkenheim, Wicker und Sossenheim besucht. Im Jubiläumsjahr zählte der Verein 65 aktive Sänger. 1952 wurden zwei gelungene Operettenveranstaltungen erfolgreich durchgeführt. In dieser Zeit gab es auch eine Theatergruppe, die kleine lustige Stücke in der ehemaligen Turnhalle mit großem Erfolg aufführte.

Ein Höhepunkt war 1953 in Wiesbaden-Bierstadt ein 2. Klassenpreis und ein 2. Ehrenpreis, der gegen stärkste Konkurrenz errungen wurde. 1957 wurde an Pfingsten das 65jährige Vereinsjubiläum gefeiert. 1959 nahm der Verein am 1. Bundesleistungssingen in Schwanheim teil. Es wurde zweimal die Note „gut“ erzielt. Unter Leitung des neuen Dirigenten Karl Kohlhoff erzielte der Verein beim Kreiswertungssingen in Weilbach am 31. Mai 1959 zweimal die Note „sehr gut“. Aus finanziellen Gründen und wegen rapider Abnahme der aktiven Sängerzahl im Jahre 1963 sah sich der Verein gezwungen Herrn Kohlhoff aus seinem Vertrag zu entlassen. Ein Sänger aus den eigenen Reihen übernahm nun den Dirigentenstab: Heinz Friedemann. Obwohl ohne spezielle Chorleiterausbildung, verstand es der neue Dirigent, den Verein aus der Talsohle zu neuer gesanglicher Blüte zu führen.

Den ersten großen Erfolg unter Heinz Friedemann errang der Verein 1965 beim Prädikat-Wertungssingen in Hochheim. Das im Jahr 1967 veranstaltete 75jährige Vereinsjubiläum wurde von über 29 teilnehmenden Vereinen besucht. Der Verein zählte im Jubiläumsjahr 39 aktive Sänger. 1968 legte der seit 1936 im Amt befindliche 1. Vorsitzende Wilhelm Müller sein Amt nieder. In Anerkennung seiner Leistungen wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Als Nachfolger wurde Franz Zierfas gewählt. 1980 übergab der 1. Vorsitzende, Franz Zierfas, nach 12jähriger Tätigkeit sein Amt an Gerhard Malter. Im Mai des gleichen Jahres errang der „Frohsinn“ in seiner Klasse beim Pokalwettstreit den 1. Preis und den 1. Dingentenpreis.

Die Jahre 1981 – 1989

Weil der angestammte Übungsraum im Gasthaus zum Taunus wegen Saalumbaus nicht mehr zur Verfügung stand, wurden die Übungsstunden ab Januar 1981 in das evangelische Gemeindehaus verlegt. Im gleichen Jahr 1981 konnten bei Wertungssingen in Liederbach und Niederjosbach ein 2. bzw. 3. Platz errungen wenden.

Das 90jährige Vereinsjubiläum wurde mit einem Sängerfest vom 12. bis 14. Juni 1982 mit Festabend,

Freundschaftssingen und zünftiger Blasmusik im Festzelt an der Speedwaybahn gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch einer Musik- und Folkloregruppe aus Champigny (unweit von Chinon/Frankreich). Der

Sänger Klaus Graichen hatte anlässlich einer Ausstellung in Chinon diese Gruppe kennen gelernt und zum Sängerfest nach Diedenbergen eingeladen. Schon bei diesem ersten Besuch entwickelten sich rasch persönliche Kontakte, man feierte, sang gemeinsam und zum Abschied wurde eine herzliche Einladung zum Gegenbesuch in Frankreich ausgesprochen. Aus diesen Anfängen entwickelte sich die Freundschaft zwischen Bürgern der Gemeinde Champigny und den Bürgern von Diedenbergen, die bis heute ein fester Bestandteil des Vereinslebens des MGV-Frohsinns bildet.

Im Mai 1987 besuchte der MGV zum zweiten Mal seine französischen Freunde in Champigny. Mit dabei war diesmal das „Diedenbergen Hofballett“, die heute unter dem Namen „Diedenberger Sternche“ bekannte Tanzgruppe des Vereins.

Im Jahr 1988 ehrte der MGV-Frohsinn Heinz Friedemann anlässlich seines 25jährigen Dirigentenjubiläums mit dem Titel „Musikdirektor“ für sein jahrelanges, unermüdliches Engagement für Verein und Chorgesang. Außerdem wurde anlässlich des Hessentages in Hofheim und des Besuchs unserer französischen Freunde gesungen.

Die Jahre 1990 – 1999

1990 ging es zum dritten Mal nach Frankreich. Ein festliches Singen in der Evangelischen Kirche zu Diedenbergen beendete das Jahr. In diesem Jahr wurde der MGV den Tod des Ehrenmitgliedes und ehemaligen Vorsitzenden Herrn Franz Zierfas betroffen.
Der Golfkrieg 1991 bedeutete auch für den MGV die Absage der Fastnachtsveranstaltungen. Die abgesagten Veranstaltungen brachten einen schon lange bestehenden Plan erneut auf die Tagesordnung. Seit Jahren wurde die Abhaltung eines Sängerweinfestes in Diedenbergen erwogen, jedoch immer wieder verworfen. Nun war es so weit: Das 1. Sängerweinfest am Brunnen wurde unter reger Beteiligung der Diedenbergener Bevölkerung gefeiert. Das Weinfest ist bis heute ein fester Bestandteil der Veranstaltungen des Vereins.

1992 feierte der Verein sein 100-jähriges Jubiläum mit einem Sängerfest vom 28. bis 31. August 1992, verbunden mit Pokal-Prädikat-Wertungssingen und Freundschaftssingen

Der Bundespräsident verlieh dem Gesangsverein Frohsinn Diedenbergen die begehrte „Zelterplakette“ und würdigte damit das jahrelange Engagement des Vereins für Kultur- und Gemeinwesen. Urkunden und Plakette wurden anlässlich des Hessentages in Wolfhagen am 7. Juni 1992 feierlich übergeben. Nach 30 Jahren erfolgreicher Chorleitertätigkeit trat unser Dirigent Heinz Friedemann aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück.

Ab Juni 1994 wurde Jens Meireis als neuer Dirigent verpflichtet. 1996 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr: Beim Punktwertungssingen in Taunusstein-Wehen erreichte der Chor den 1. Klassenpreis, 1. Dirigentenpreis und den 1. Höchsten Ehrenpreis. Ein weiteres Punktwertungssingen in Saulheim wurde mit dem 2. Klassenpreis, 2. Dirigentenpreis und 2. Höchsten Ehrenpreis ausgezeichnet.
Auch 1998 war der Verein wieder sehr erfolgreich bei Punktwertungssingen. Bei Brüderlichkeit Neuenhain wurde der 1. Dirigentenpreis und der 1. Höchste Ehrenpreis errungen; beim Volksliederwettbewerb der Sängerlust Wicker der 2. Klassenpreis, 2. Dirigentenpreis und der 1. Höchste Ehrenpreis.

Für sein Adventskonzert in der Ev. Kirche Diedenbergen erntete der Chor viel Beifall und Anerkennung.
1999 wurden bei 2 Wertungssingen in Bremthal und Bierstadt jeweils 2. Klassenpreise und Höchste Ehrenpreise erreicht. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein sehr erfolgreiches Adventskonzert in der Evangelischen Kirche von Diedenbergen veranstaltet.

Die Jahre 2000 – 2002

Das Jahr 2000 brachte beim Volksliederwettbewerb Taunusliebe Altenhain mit dem 2. Klassenpreis, der 1. Dirigentenpreis und 1. Höchsten Ehrenpreis wiederum einen beachtlichen Erfolg. Wegen des geplanten Abbruchs und Neuaufbaus des evangelischen Gemeindehauses musste der Verein seine Übungsstunden ab 2001 vorübergehend im katholischen Gemeindezentrum Maria Frieden abhalten.

NGF
Narrengilde Frohsinn
Diedenbergen

Im Jahr 2001 feierte die Narrengilde Frohsinn Diedenbergen das Jubiläum „55 Jahre Kappensitzungen in Diedenbergen“. Im gleichen Jahr veranstaltete der Verein zusammen mit dem Frauenchor „Viva la Musica“ einen „Liederabend im Frühling“, der bei der Bevölkerung sehr gut ankam. Beim Volksliederwettbewerb in Vockenhausen trat der Chor mit 35 Sängern in der höheren Klasse M2 (43 bis 59 Sänger) an und musste sich trotz einer großartigen Leistung mit einem 3. Platz zufriedengeben.
Das Jahr 2002 war nicht nur wegen des Sängerfestes zum Jubiläum ein sehr ereignisreiches Jahr für den MGV Frohsinn Diedenbergen. Der traditionelle Familienabend im Januar bildete den Auftakt. Die Kappensitzungen der Narrengilde Frohsinn waren auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Am 31. März feierte der aktive Sänger Ewald Händschke seinen 90. Geburtstag. Dass er immer noch voller Unternehmungslust ist, zeigt die Tatsache, dass er mit dem Verein zusammen im Mai nach Champigny aufbrach. Dort gab es einen besonderen Grund zu feiern: 20 Jahre besteht die Freundschaft mit dem MGV-Frohsinn mittlerweile, und so gab es Ehrungen und Geschenke zuhauf. Als Dank für die Einladung gab der MGV ein Konzert in der Kirche von Champigny und das Versprechen, die französischen Gastgeber zum Gegenbesuch 2004 einzuladen.

Höhepunkt des Jahres 2002 war das Sängerfest zum 110-jährigen Vereinsjubiläum, verbunden mit einem Freundschaftssingen am 25. August, bei dem insgesamt 35 Gastchöre auftraten. Ein buntes Rahmenprogramm, beginnend mit einem Festumzug durch Diedenbergen zum Festgelände am katholischen Gemeindezentrum Maria Frieden, einem Festkommers und Livemusik der Kapelle „Die Stettener“ rundeten die insgesamt sehr gelungene Veranstaltung ab.

Bereits seit einigen Jahren wurde im Verein die Idee diskutiert, einen neuen „jungen“ Chor zu gründen. Nur wenige Wochen nach dem Sängerfest beschloss man, Nägel mit Köpfen zu machen: Der Vorstand verkündigte die Gründung eines „Pop-Chors“ und lud zu einem „Informations- und Kennenlernabend“ am 29. Oktober ein. Die Resonanz war sehr ermutigend. Fast 30 vorwiegend jüngere Interessenten fanden sich ein, um mit Chorleiter Jens Meireis das Konzept des neuen Chors zu besprechen und ihre Erwartungen und Wünsche einzubringen. Man fand schnell zueinander und beschloss, sich

ab sofort jeden Dienstag um 19 Uhr zu den ersten Proben zu treffen. Es blieb nicht bei dem Vorsatz. Der neue Chor ging unverdrossen ans Werk und war bereits nach wenigen Wochen in der Lage, im Rahmen des Adventskonzerts des Männerchors die ersten einstudierten Stücke vorzutragen. Das Adventskonzert in der evangelischen Kirche war der abschließende Höhepunkt dieses ereignisreichen Jahres.

Die Jahre 2003 und 2004

Am 16. Februar 2003 gab es einen Wechsel an der Vereinsspitze: Nach 23 Jahren als 1. Vorsitzender übergab Gerhard Malter die Führung an Heiz Reiß. Für seine langjährige Vorstandsarbeit wurden Gerhard Malter und der langjährige Schriftführer Gerhard Finow am 02. Dezember mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Der Pop-Chor entwickelte sich vielversprechend. Nach den ersten Anlaufschwierigkeiten hat sich inzwischen ein fester Stamm von ca. 30 Sängerinnen und Sängern herauskristallisiert, die mit viel Spaß und Engagement dabei sind. Am 12.07.2003 hat der Chor aus seiner Mitte vier Sprecher gewählt: Claudia Rosenfeld (1. Sprecherin), als weitere Oliver Christ, Sonja Zaschka und Constanze Hegeler-Thiel. Er hat sich auch einen eigenen Namen gegeben: „Happy Voices“. Einziges Manko (bis heute): Obwohl der Chor aus den Reihen des Männerchors einige Verstärkungen erhalten hat, sind nach wie vor recht wenige Männerstimmen vorhanden. Auch der Männerchor (45 Sänger) kann auf ein erfolgreiches, wenn auch eher ruhiges Jahr 2003 zurückblicken. Neben zahlreichen örtlichen Auftritten standen diverse Freundschaftssingen und ein Volksliederwettbewerb in Wicker auf dem Programm.

Das Jahr 2004 ist wiederum ein ereignisreiches Jahr für den Verein. Den Anfang machte die Narrengilde mit ihren Kappensitzungen am 20. und 21. Februar, die in diesem Jahr unter dem Motto „Stankt Pauli in Diedenbergen“ standen und wiederum großen Erfolg hatten. Am 20. Mai erfolgte der turnusmäßige Gegenbesuch unserer Freunde aus Champigny. Bei gemeinsamen Ausflügen und abendlichen Festen wurde intensiv Wiedersehen gefeiert. Gerhard Malter, der in diesem Jahr sein Vorstandsamt endgültig niederlegte, wurde aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des Vereins gewählt.
Am 27. August, dem Vorabend z um Weinfest des MGV, ist eine eigene Veranstaltung „Happy Voices and Friends“ im Hof des evangelischen Gemeindehauses geplant. Der Popchor hat sich unter dem Engagement der Sprecherinnen und Sprecher sowie der musikalischen Leitung von Jens Meireis sehr gut weiterentwickelt und sich stabilisiert. Neue Besucher der zweiten Veranstaltung “Happy Voices and Friends“ mussten wohl den Eindruck gewinnen, dass diese Veranstaltung bereits Tradition ist. Dieses Mal war als Gastchor „The Voices“ aus Oberolm eingeladen. Das Wetter spielte mit, der Hof war voll, die Stimmung war großartig, die Besucher begeistert und der Umsatz stimmte. Vor allen Dingen sind wir mit dieser Veranstaltung an ein weitgehend neues Publikum gekommen.

Die Jahre 2005 und 2006

Inzwischen hat sich aus dem Kreis der Sängerinnen und Sänger auch eine Faschingsgruppe gebildet. „Bäckapps“ nennt sich die Gruppe, die im Jahr 2006 bereits das zweite Mal bei unseren Sitzungen aufgetreten ist und sich im Jahr 2007 in ihrer Professionalität bereits deutlich gesteigert hat.

Am 7. Mai 2006 haben wir in der Turnhalle in Diedenbergen erstmals ein gemeinsames Konzert veranstaltet, das von diesen drei Chören gestaltet wurde. Unter der Leitung von Frau Pöppe und Herrn Meireis wurde dieses Konzert nicht nur musikalisch ein Erfolg, sondern insbesondere war es geeignet das Verhältnis des MGV-Frohsinn zum Frauenchor nachhaltig zu verbessern. Das machte schon Eindruck als zum gemeinsamen Schlusslied fast 100 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne waren. In diesem Jahre werden es 25 Jahre, seitdem die Partnerschaft zu unseren Freunden in Champigny bei Chinon existiert. Nach der dritten Veranstaltung "Happy Voices and Friends" kann man sagen, dass sich dieses Fest inzwischen fest etabliert und sein Publikum hat. Dieses Mal war „Der Neue Chor aus Langenhain" als Gastchor eingeladen.

Leider gab es auch eine richtige Hiobsnachricht zu vermelden, denn Herr Meireis musste wegen beruflicher Überlastung die Leitung der Happy Voices am Ende des Jahres 2006 abgeben. Nach kurzer Denkpause wurde schnell gehandelt und nach einem neuen Chorleiter gesucht, damit große Unterbrechungen vermieden wurden. Das ist den Sprecherinnen und dem Vorstand nach nur 3 Probedirigaten gelungen und seit Ende Januar hat der Popchor wieder einen Chorleiter, und zwar Herrn Volker Kolle aus Frankfurt, 42 Jahre alt, und wir glaubten fest daran, dass wir mit ihm eine gute Wahl getroffen hatten und die Entwicklung des Popchores weitergehen kann.

In der heutigen Zeit kommt eigentlich kein Verein an den Errungenschaften der modernen Medientechnik vorbei und es gehört einfach dazu im Internet präsent zu sein. So kann man seit mehr als 8 Jahren den MGV-Frohsinn auf der Homepage im Internet unter der Website www.mgv-frohsinn-diedenbergen.de besuchen und findet dort Infos über den Verein, Termine und Berichte über die Aktivitäten seiner Gruppen wie dem Männerchor, der Narrengilde und dem Popchor.

Die Jahre 2007 und 2008

Die Kappensitzungen 2007 hatte das Motto: Weltreise – Diedenbergen – Tor zur Welt. Es war (leider) die letzte Sitzung mit Frank Schwarztrauber als Sitzungspräsident. Zum Glück haben wir einen Nachfolger gefunden, nämlich Freddy Junghenn, ein Mann, der eigentlich kein Amt mehr übernehmen wollte, aber seit zwei Jahren als Kopf der „Bäckapps" (eine Gruppe der Happy Voices) wieder Spaß an der Sache gefunden hat und sich zum Glück hat überreden lassen, das Erbe von Frank Schwarztrauber anzutreten was er auch, wie wir inzwischen wissen, mit Bravour bestanden hat.

Das Festwochenende war neben der Fastnacht der zweite Höhepunkt 2007. Wir hatten drei Tage schönes Wetter, keine Fußball-WM, ein großartiges Programm und guten Zuspruch (was will man mehr). Unser Popchor „Happy Voices kann in diesem Jahr bereits ein Jubiläum feiern, denn im Oktober wird er 5 Jahre alt. Er zählte am Jahresende 2006: 38 Sängerinnen und 5 Sängern dazu noch 3 Sänger aus dem Männerchor. Eigentlich sollte 2007 das fünfjährige Bestehen der Happy Voices gefeiert werden. Pläne dafür gab es schon lange. Aber zu Jahresbeginn hieß es zunächst, möglichst schnell einen Nachfolger für Jens Meireis zu finden, der auch passt.

Heinz Reiß trat nicht mehr zur Wahl als 1. Vorsitzender an. Neu gewählter Vorsitzender wird Gustav Müller.

Willi Ammon, der die Narrengilde fast ein Jahrzehnt geleitet hat, hatte zunächst wie angekündigt seinen Rückzug aus dem Führungsstab vollzogen. Es gab Sprecherwahlen – Horst Loos rückte an die Spitze, Freddy Junghenn wurde Nummer zwei, und als dritte und vierte Sprecher wurden Achim Holler und Friederike Röhr gewählt – die sich auch beide stark eingebracht haben. Der geplante reibungslose Übergang der Verantwortung auf das neue Team erwies sich jedoch viel schwieriger als erwartet, so dass sich Willi Ammon noch einmal für die Kampagne zur Verfügung stellte, zusammen mit dem neuen (alten) Team.

Für die Happy Voices ist 2008 ein Jahr des Neuanfangs. Nach 4 Monaten Vakanz übernahm Andreas Wollner den Chor am 01. April 2008. Das Weihnachtskonzert unserer beiden Chöre war ein gelungener Abschluss 2008. Die Kirche war voll, die Zuschauer begeistert. Auch das anschließende „gemütliche Beisammensein“ im Saal des evangelischen Gemeinde-zentrum wurde gut angenommen.

Die Jahre 2009 bis 2010

2009 hat der Verein erstmals nach langer Zeit einen Vereinsausflug organisiert.

Am 25. August 2009 war die letzte Singstunde des Männerchors unter Jens Meireis, der den Chor fast 15 Jahre geleitet hat. Es war ein bewegender Abschied, bei dem auch Abordnungen der Narrengilde, der Happy Voices und von Viva la Musica anwesend waren.

Der Männerchor hatte sich mit deutlicher Mehrheit für Manfred Bender als neuen Chorleiter ausgesprochen, ungeachtet der Tatsache, dass ihm „ein gewisser Ruf“ vorauseilt. Nach seinem überzeugenden Probedirigat und nach einigen Gesprächen beschlossen wir, es mit ihm zu versuchen. Nach Unstimmigkeiten hatte man sich aber dann doch entschlossen sich von Herrn Bender zu trennen. Es begann die Zeit von Frank Stahlfeld der als Vizechorleiter einsprang und den Männerchor weiterführte.
Nach den Turbulenzen der letzten Jahre ist bei den Happy Voices wieder Ruhe eingekehrt, der Chor hat neue Mitglieder gewonnen und befindet sich auf einem guten Weg.

2009 gab es als besonderes Highlight ein Konzert in der Turnhalle zusammen mit Chorleone, welches großen Anklang fand. Der Chor trat am Familienabend, auf dem Weinfest, auf dem Adventsmarkt in Hofheim und in der Turnhalle von Massenheim auf.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre und nach vielen Diskussionen kamen wir 2010 im Vorstand überein, keinen Familienabend mehr zu veranstalten. Jörg Rehbein hatte die Idee, stattdessen einen „Neujahrsempfang“ zu machen. Die Idee wurde umgesetzt und wir können feststellen, dass es eine gute Idee war. Es gab eine Spendenaktion zugunsten der Erdbebenopfer von Haiti, es wurden 500 € an das „Bündnis Entwicklung hilft“ überwiesen.

Das Weinfest 2010 war eine sehr gelungene Veranstaltung – nur das Wetter machte uns dieses Mal einen Strich durch die Rechnung. Besonders am Sonntag goss es wie aus Kübeln, so dass nach 20 Uhr viele fluchtartig den Hof verließen.

Das Weihnachtskonzert unserer beiden Chöre war ein letztes Highlight 2010 – besonders für den Männerchor brachte es nach den Turbulenzen zu Jahresbeginn das lange erhoffte Erfolgserlebnis. Es gab viele positive Rückmeldungen.

Leider war zum zweiten Mal in diesem Jahr der Wettergott gegen uns. Es gab viel Schnee, der viele Besucher vom Kommen abhielt, darunter auch Jens Meireis, der sein Kommen zugesagt hatte. Wir waren froh, dass unsere beiden Chorleiter, die beide von auswärts kommen, pünktlich auf der Matte standen.

Nach Champigny durfte Frank Stahlfeld wieder seine Position im 1. Tenor einnehmen – denn der Männerchor hatte wieder einen hauptamtlichen Dirigenten - Diethelm Lober. Und wie schon erwähnt – dieses Mal hat der Verein einen guten Griff getan. Es macht wieder Spaß, in die Chorprobe zu kommen. Und spätestens seit unserem Weihnachtskonzert weiß jeder, dass der Männerchor wieder zu seiner alten Stärke gefunden hat.

Das Jahr 2011

2011 Narrengilde, Ausgliederung und Folgen. Motto: „Unterwasserwelt“. Die Sitzungen waren wieder ein großer Erfolg, auch finanziell. Die Narrengilde als Gruppe des MGV Frohsinn Diedenbergen hat im Anschluss ihre Auflösung bekanntgegeben. Der Beschluss, einen eigenen Verein zu gründen, erfolgte mit knapper Mehrheit; die Umsetzung des Vorhabens ging dann aber sehr schnell.

Am 1. November wurde die Vereins-gründung öffentlich in einer Feier im Saal des ev. Gemeindehauses verkündet. Für den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Fastnacht in Diedenbergen war dieser Schritt jedoch notwendig. Die Narrengilde als Gruppe des MGV stand immer unter dem Zielkonflikt, dass ihre Aktivität kein Vereinszweck ist, sondern letztlich der Erwirtschaftung von Mitteln für den defizitären Chorbetrieb dient. Dies wirkte sich nachteilig auf die Motivation der Beteiligten aus und erschwerte die Anwerbung neuer Mitgliedern sehr. Der Vorstand ist deshalb übereingekommen, mit dem neuen Verein „Narrengilde Diedenbergen v. 2011“ auf freundschaftlicher Basis zusammenzuarbeiten.

Das Fastnachts-Equipment (Elferrat, Dekoration, Kostüme) haben wir dem neuen Verein kostenlos übergeben. Der neue Verein bekennt sich zu seinen „Wurzeln“, was schon die Wahl des Namens zeigt.

Ein Höhepunkt des Vereinsjahrs war sicherlich das Flower-Power-Konzert, veranstaltet von den Happy Voices. Gastchor war der Popchor Breckenheim. Das Organisationsteam hat Saal und Hof des Gemeindehauses

mit sehr großem Aufwand und viel Liebe zum Detail gestaltet und eine fast perfekte Ablauforganisation hingelegt. Das Konzert kam beim Publikum sehr gut an, sowohl die bunt kostümierten Sängerinnen und Sänger als auch die Zuhörer hatten ihren Spaß. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre hatten wir für 2011 wieder ein zweigeteiltes Festwochenende, nämlich freitags „Happy Voices Summerfeeling“ und am Samstag unser traditionelles Weinfest. Insbesondere die Veranstaltung der Happy Voices mit zahlreichen neuen Ideen wie z.B. einer Cocktailbar und Karaoke-Showteil war sehr gelungen und wurde gut besucht.

2011 begann mit der Ankündigung des bisherigen Sprecherteams, im Februar nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Obwohl frühzeitig angekündigt, war es dann doch ein kleiner Kraftakt, vier neue Kandidaten für das Sprecheramt zu finden und die Wahl erfolgreich durchzuführen. Das bisherige Sprecherteam blieb noch weiterhin federführend für die Organisation des Flower-Power-Konzerts, was wie erwähnt, das Highlight des Jahres, nicht nur aus Sicht der Happy Voices, wurde. Die Weihnachtsfeier wurde dieses Mal als öffentliche Veranstaltung durchgeführt, um sie als Rahmen für die Mitgliederehrungen 2011 zu nutzen. Sie kam bei den Teilnehmern sehr gut an, was nicht zuletzt an der Darbietung des „Nikolauses“ Adolf Faller lag.

Chorleiter Diethelm Lober hat in seinem 2. Jahr beim Männerchor des MGV bestätigt, dass er eine gute Wahl war. Die Stimmung unter den Sängern hat sich positiv entwickelt, die Chorproben machen Spaß und der Chor tritt auch gerne auf und kommt gut an.

Das Jahr 2012

2012 war für den MGV-Frohsinn das Jahr der runden Geburtstage:
120 Jahre Männerchor, 10 Jahre Happy Voices galt es angemessen zu feiern.

Eigentlich hätte es noch ein drittes Jubiläum gegeben, nämlich das 30jährige Bestehen der Freundschaft mit den „Chef des Champs“ aus Champigny. Unsere französischen Freunde wollten uns aus diesem Anlass im Mai 2012 besuchen – stattdessen teilten sie uns bereits Ende 2011 mit, dass sich ihr Organisationsteam aufgelöst hat. Das hat viele von uns sehr traurig gestimmt, gerade diejenigen, die diese Freundschaft seit vielen Jahren gepflegt haben.

Aber auch ohne den Besuch unserer französischen Freunde hatte unser Verein 2012 eine ganze Reihe von Aktivitäten. Höhepunkte waren das Sängerfest im August und das Weihnachtskonzert. Ich möchte darüber im Folgenden berichten.

Aus Anlass des Vereinsjubiläums haben wir unser Weinfest zum Sängerfest umfunktioniert. Der Saal des evangelischen Gemeindezentrums wurde zum Festsaal mit Bühne, während der Hof mit Wein- und Getränkestand für den „gemütlichen Teil“ ausgestattet wurde. Das Fest bestand aus zwei Teilen, einer „Geburtstagsfeier“ am Samstagabend im Saal mit Ehrungen und buntem Rahmenprogramm, und dem eigentlichen Sängerfest am Sonntag (ab 10 Uhr). Wir haben insgesamt 35 Vereine im Umkreis eingeladen, zugesagt haben 16 Vereine mit insgesamt 20 Chören. Entgegen einigen Befürchtungen gab es keine Probleme wegen der eingeschränkten Platzverhältnisse im Gemeindezentrum. Im Gegenteil war der

Saal von Anfang bis zum Ende der Veranstaltung gut gefüllt, der Ablauf funktionierte reibungslos. Es gab nicht einmal Probleme wegen der Parkplatzsituation – die Gastchöre waren gut informiert und auf einen längeren Anmarsch vorbereitet.

Der zweite Höhepunkt in diesem Jahr war das Weihnachtskonzert, diesmal unter Mitwirkung des Wiesbadener Waldhornquartetts unter Diethelm Lober. Die Kirche war gut gefüllt und das Konzert kam sehr gut an – es passte alles, wenn man davon absieht, dass es fast zwei Stunden dauerte und damit etwas lang war. Dennoch blieben viele Besucher beim anschließenden „gemütlichen Abend" noch eine ganze Zeit.

Das Jahr 2013

2013 war für den MGV-Frohsinn ein Jahr mit Licht und Schatten. Wir hatten sehr erfolgreiche Veranstaltungen, beispielsweise unser Weinfest, das Gesangsmatinee „Vier Jahreszeiten im Lied" und unsere Weihnachtsfeier. Wir hatten einen leider völlig verregneten Vereinsausflug, und das Wetter schien uns auch bei unserem Weinfest einen Strich durch die Rechnung zu machen (glücklicherweise war dem nicht so). Wir mussten 2013 den Tod von 7 Mitgliedern beklagen, so viele wie noch nie in einem Jahr – dies überschattet die Bilanz des Jahres 2013 natürlich.

Der Vereinsausflug in die hohe Rhön war leider eine sehr nasse Angelegenheit – erst gegen Abend hörte es auf zu regnen. Schlimmer konnte es eigentlich kaum kommen, denn bis zum ersten Stopp im Rhönschaf-Hotel mit anschließender Apfel-Sherry-Verkostung war die Reisegesellschaft fast 3 Stunden ohne Halt im Bus durch die verregnete Landschaft gefahren. Der nächste Stopp auf dem Kreuzberg nötigte die Teilnehmer auch sofort ins Wirtshaus der Klosterbrauerei – nur wenige trauten sich zu einem Spaziergang im Dauerregen. Der abschließende Besuch im „Adler" in Oberkalbach, verbunden mit Abendessen sowie einigen Liedvorträgen, verbesserte jedoch die allgemeine Stimmung erheblich.

2013 fand unser Weinfest am Samstag, den 24.08. und am Sonntag, den 25.08. statt. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre haben wir 2013 den Aufwand für unser Weinfest deutlich reduziert. Wir haben auf den Aufbau einer Bühne verzichtet, das Programm reduziert und auch nicht mehr so viele unterschiedliche Speisen angeboten. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, genügend Mitstreiter und Helfer zu gewinnen. Obwohl das Wetter, wie schon erwähnt, speziell am Sonntag sehr bescheiden war, ist das Fest nicht ins Wasser gefallen. Beide Abende waren gut besucht. Das Rahmenprogramm kam gut an, auch des reduzierte Speisenangebot – hier wurde speziell der erstmals angebotene Flammkuchen sehr stark nachgefragt – und es wurde deutlich mehr Wein konsumiert als im Vorjahr. Das Weinfest war auch finanziell ein Erfolg, nicht zuletzt dank zahlreicher Spenden, die in die Bilanz eingehen.
Als Fazit bleibt festzustellen, dass die Veranstaltung ein Erfolg war. Die Entscheidung, den Aufwand zurückzufahren, hat sich als richtig erwiesen. Dennoch war die Organisation wiederum ein regelrechter Kraftakt. Dies ist auch der Grund, warum der Vorstand beschlossen hat, in einem Antrag die Zukunft des Weinfestes zur Diskussion und zur Abstimmung zu stellen.

Gesangsmatinee „Vier Jahreszeiten im Lied“ Die Idee für diese Veranstaltung wurde geboren, weil der Männerchor des MGV die Mitgestaltung des Kirchweih-Gottesdienstes in Maria Frieden absagen musste. Gewissermaßen als „Entschädigung“ dafür hatten wir den Erntedankfest-Gottesdienst am 06.10. vorgeschlagen, und schließlich kam die Idee auf, im Anschluss an diesen Gottesdienst ein kleines Konzert zu veranstalten. Leider mussten wir wegen einer Terminkollision mit der evangelischen Kirchengemeinde den Termin auf den 01.12.2013, also auf den 1. Advent, verlegen. Da es kein Adventskonzert sein sollte, haben wir das Motto „Vier Jahreszeiten im Lied“ gewählt, also eine musikalische Reise durch die vier Jahreszeiten. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Für unseren Verein war besonders angenehm, dass er sich um Auf- und Abbau sowie Essen und Trinken praktisch nicht kümmern musste – dies übernahm die katholische Kirchengemeinde. Der Saal war gut besucht, die Lieder kamen gut an – es war jedoch für viele Sänger ziemlich anstrengend, nach dem Gottesdienst noch insgesamt 15 Lieder zu singen, auch wenn dazwischen kurze Pausen gab, die Diethelm Lober durch Gedichtvorträge ausfüllte.
Der letzte Höhepunkt in diesem Jahr war unsere Weihnachtsfeier, die auch als Rahmen für die Ehrungen der Vereinsmitglieder diente. Es hat fast alles gepasst: Der Saal war gut besucht (etwa 80 Besucher, mit 70 haben wir gerechnet), Essen und Trinken war von Auswahl und Menge gerade richtig, das Programm war gut und abwechslungsreich (u.a. Gesangsauftritte der beiden Chöre, Adolf Faller als Nikolaus und abschließend die „Bäckapps“). Die Aufwendungen hielten sich in Grenzen, auch dank der eingenommenen Spenden. Es war, kurz gesagt, ein krönender Abschluss eines ereignisreichen Jahres.

Für die Happy Voices war 2013 ein Jahr des Neuanfangs – seit dem 01.08.2013 ist Frank Eckhardt neuer Chorleiter. Er löste den bisherigen Dirigenten Andreas Wollner ab, der im Mai 2013 zu einem etwas überraschenden Zeitpunkt gekündigt hatte. Die Kündigung des bisherigen Chorleiters Andreas Wollner zum 30.06.2013 war zwar abzusehen, kam jedoch zu einem etwas überraschenden Zeitpunkt, denn nachdem es mehrere Gespräche mit den Sprechern gegeben hat, erschien es so, als würde sich der Chor aus seiner Stagnation lösen. Andreas Wollner zeigte auf einmal wieder Engagement, ging auf die Wünsche der Chormitglieder ein und präsentierte eine Reihe neuer Lieder. Mitten in diese Aufbruchsphase platzte die Kündigung wie eine Bombe.

Für das neu gewählte Sprecherteam, unterstützt durch den Vorstand, war es eine große Herausforderung, kurz vor den Sommerferien auf Chorleitersuche zu gehen und gleichzeitig zu verhindern, dass der Chor auseinanderfällt. Zum Glück konnte noch vor den Sommerferien mit Frank Eckhardt der neue Chorleiter präsentiert werden – es waren Gespräche mit nur vier Kandidaten und zwei Probedirigate vorausgegangen.
Frank Eckhardt leitet die Happy Voices seit dem 01.08.2013. Er hat bisher die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllt und scheint sich als ähnlich guter Griff zu erweisen wie Diethelm Lober für den Männerchor. Die Chorproben machen wieder Spaß und der Qualitätsanspruch ist gestiegen, was im Sinne der meisten Sänger/innen ist. Das erste größere Ziel ist ein Konzert am 20. Juli 2014.

Das Jahr 2014

In diesem Jahr stand die Landesgartenschau in Gießen auf dem Programm. Es war am Samstag des letzten Wochenendes im Juni, während das Hessische Chorfestival stattfand. Auf dem Gelände der Landegartenschau fanden an verschiedenen Stellen Darbietungen von Chören der verschiedensten Genres statt. Der MGV hatte im Vorfeld auch eine Bewerbung für einen Auftritt erwogen, die Veranstaltung war aber leider schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt ausgebucht. Nicht nur für die aktiven Sängerinnen und Sänger unter den Teilnehmern war es natürlich sehr interessant kennenzulernen, was sich in der hessischen Chorlandschaft tut. Das Wetter hatte auch ein Einsehen, und der abschließende gemeinsame Abend in der Jägerklause in Duttenhofen rundete die Sache ab. Insgesamt kann der Ausflug als Erfolg gewertet werden. llse und Günter Guttropf übernahmen hierfür die Organisation und auch die Idee mit einem kleinen Sektfrühstück.

2014 fand unser Weinfest am Samstag, den 19.07. und am Sonntag, den 20.07. statt. Wegen der hessischen Sommerferien, die diesmal deutlich später begannen, mussten wir unseren angestammten Termin am Letzen Augustwochenende verlegen, es ging schon deshalb nicht anders, weil unsere beiden Chorleiter an unserem Stammtermin nicht zur Verfügung standen. Die Terminverlegung war insgesamt sicher etwas unglücklich, aber alternativlos. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht. Wie bereits im Vorjahr kam das Rahmenprogramm gut an. Die beiden Abende waren gut besucht, die Nachfrage bezüglich Essen und Trinken war auch sehr zufriedenstellend. Das Weinfest war auch finanziell ein Erfolg, was aber überwiegend an den zahlreichen Spenden lag, die in die Bilanz eingehen.

Der letzte Höhepunkt in diesem Jahr war unser Weihnachtskonzert am 21. Dezember. Ein später Termin, was organisatorisch ein paar Probleme machte - dafür umso erfolgreicher. Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt und das Konzert des Männerchors unter Mitwirkung der Happy Voices kam sehr gut an. Auch der anschließende „gemütliche Abend" wurde sehr gut angenommen, was sich nicht zuletzt auch finanziell lohnte.

Der Männerchor besteht gegenwärtig aus 23 Sängern.

Am 01.01.2014 waren es noch 27. Die Sänger Armin Altenhofen und Peter Thome waren zu diesem Zeitpunkt noch als Aktive geführt, auch Freddy Junghenn, der aus Zeitgründen aktuell nicht für dem Männerchor zur Verfügung steht. Der Tod von Herbert Friedemann hat nicht nur stimmlich eine sehr große Lücke gerissen. Das hohe Durchschnittsalter des Chors lässt befürchten, dass eine Reihe von Sängern in den nächsten Jahren aufhören oder zumindest häufiger aus gesundheitlichen Gründen ausfallen. Dies heißt zunächst, dass zukünftig Auftritte öfter abgesagt werden müssen, wenn z.B. eine Stimme zu schwach besetzt ist. Neue Sänger zu gewinnen ist daher ein Ziel, welches trotz aller negativen Erfahrungen in der Vergangenheit nicht ganz aufgegeben werden sollte.

Die Entwicklung bei den Happy Voices ist sehr erfreulich. Dies war zu Jahresbeginn noch nicht abzusehen, obwohl unter dem neuen Chorleiter Frank Eckhardt wieder eine Art Aufbruchsstimmung zu spüren war. Es gab einige Irritationen innerhalb des Sprecherteams, was dazu führte, dass das gesamte Team (mit einer Ausnahme) nach der Sommerpause zurücktrat. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt etwas mehr als 20 Sängerinnen und Sänger. Das neu gewählte Sprecherteam hat sich sofort mit viel Engagement und Herzblut an die Arbeit gemacht. Miriam Knauer, Christine Kettemann, Iris von Oertzen und Susanna Riethbaum heißen die neuen Sprecher, mit Ausnahme von Christine Kettemann gehören sie unserem Verein erst seit sehr kurzer Zeit an. Was dieses Team inzwischen bewegt hat, kann man unter anderem an nüchternen Zahlen ablesen. Die Happy Voices haben inzwischen wieder mehr als 30 aktive Sängerinnen und Sänger, darunter 6 Männerstimmen (vor einem Jahr waren es nur 4). Inzwischen gibt es das Problem, einen geeigneten Probenraum zu finden: So lange Maria Frieden nicht zur Verfügung steht, finden die Proben im großem Vereinsraum des evangelischen Gemeindehauses statt, der für mehr als 25 Sänger(innen) definitiv zu klein ist.

Die Bäckapps sind erst seit 2014 offizielle Gruppe des Vereins. 2014 wurde auch das 10-jährige Jubiläum dieser Gesangsgruppe gefeiert, die ursprünglich aus den Reihen der Happy Voices mit dem Ziel hervorgegangen ist, Gesangauftritte bei den Kappensitzungen der Narrengilde (die zu dieser Zeit eine Gruppe des MGV war) zu leisten (nachdem der Männerchor vorübergehend nicht mehr dazu bereit war). Die Bäckapps haben sich seither zu einer Gesanggruppe entwickelt, die zu zahlreichen Anlässen auftritt (z.B. Geburtstage, unser Weinfest). Seit 2006 wird die Gruppe musikalisch von Freddy Junghenn geleitet. Derzeit besteht die Gesanggruppe aus je 3 Sängerinnen und Sängern (Joachim Schneider, der mehr für die gesprochenen Einlagen steht, nicht mitgezählt). Als Techniker fungiert Frank Rosenfeld, der aktuell (2015) noch nicht Mitglied des Vereins ist.

Das Jahr 2015

Das Konzert unter dem immer aktuellen Motto „Mann und Frau“ war sicher das Highlight 2015. Es wurde von den Happy Voices organisiert und gestaltet, mit dem Männerchor als „Gast“, der das Konzert mit vier Liedern eröffnete (darunter zwei „böse“ Lieder, die sehr gut ankamen) – genau wie das ganze Konzert. Es passte alles – die Auswahl der Lieder, die Vorträge, die Begleitband, das Rahmenprogramm – eine großartige Leistung, für die ich zuerst unser Sprecherteam beglückwünschen möchte (Christine Kettemann, Miriam Knauer, Iris von Oertzen und Susanna Riethbaum) und den musikalischen Leiter Frank Eckhardt, der sich immer mehr als Glücksgriff für den Chor und für den ganzen Verein erweist. Natürlich gilt mein Dank auch

allen anderen Beteiligten, nicht zuletzt den vielen freiwilligen Helfern, ohne die ein solcher Event nicht möglich ist.

Unser Vereinsausflug 2015 führte uns in den Westerwald – zunächst nach Unnar zu einer Verköstigung im Struthof, der ältesten Schnapsbrennerei Deutschlands, dann weiter nach Bad Marienberg mit Basaltpark und Wildpark und Abschluss im Weingut Mitter in Hochheim. Abgesehen davon, dass der in Singstärke und mit Dirigenten anwesende Männerchor nicht ein einziges Mal gesungen hat, hat der Ausflug insgesamt allen Teilnehmern viel Spaß gemacht.

2015 fand unser Weinfest aus ferientechnischen Gründen wiederum nicht an seinem angestammten Termin (letztes Augustwochenende) statt, sondern rekordverdächtig früh bereits am ersten Juli Wochenende. Der Termin war insgesamt etwas unglücklich, aber alternativlos. Wir haben das Beste aus der Situation gemacht. Wie bereits in den Vorjahren kam das Rahmenprogramm gut an. Die beiden Abende waren gut besucht, die Nachfrage bezüglich Essen und Trinken war auch sehr zufriedenstellend. Das Weinfest war auch finanziell ein Erfolg, was aber überwiegend an den zahlreichen Spenden lag, die in die Bilanz eingehen.

Vor zwei Jahren hat der Männerchor erstmals ein Konzert in einem ungeraden Jahr stattfinden lassen – also in einem Jahr, in dem kein Weihnachtskonzert ansteht. 2013 fand dieses Konzert in Maria Frieden statt. Aus bekannten Gründen musste das Konzert 2015 woanders stattfinden – es fand in der evangelischen Kirche statt. Das Gute vorweg: es war ein schönes Konzert, auf, dass wir stolz sein können. Das weniger Gute: es wurde im Vorfeld zu wenig Werbung gemacht, und so war das Konzert auch weniger gut besucht, als es verdient hätte. Der letzte Höhepunkt in diesem Jahr war unsere gemeinsame Weihnachtsfeier am 15. Dezember. Erstmals lag die Verantwortung für die Organisation bei unserem Festausschuss, der im Hinblick auf das anstehende Vereinsjubiläum 2017 kurz zuvor neuformiert wurde. Der Festausschuss hat dies hervorragend gemacht, was in Anbetracht der Kürze der Vorbereitungszeit umso mehr hervorgehoben werden muss. Die Feier kam gut an – die Vorträge der Chöre ebenso wie die Einlage von unserem Nikolaus Adolf Faller. Der Männerchor besteht gegenwärtig aus 24 Sängern. Am 01.01.2015 war der bisherige Tiefpunkt mit 23. Mit Werner Steinwedel ist ein neuer Sänger hinzugekommen. Weil kein Sänger aufgehört hat, haben wir nominell eine Aufwärtsentwicklung. Natürlich ist dies eine Momentaufnahme.

Die Entwicklung bei den Happy Voices ist weiterhin sehr erfreulich. Wir haben 2015 nicht weniger als 10 neue Sängerinnen und Sänger hinzugewonnen. Auch wenn der eine oder der andere ausscheidet – oft aus beruflichen Gründen – ist die Gesamtbilanz sehr positiv. Sogar die Zahl der Männerstimmen bewegt sich – aktuell sind es wieder 7. Die erfreuliche Entwicklung ist in erster Linie dem Chorleiter Frank Eckhardt und noch mehr unserem Sprecherteam zu verdanken, die ich im Text bereits namentlich erwähnt habe.

Bei den Bäckapps gibt es wenig Neues zu berichten – was aber durchaus nicht negativ gemeint ist. Die Gruppe aus 3 Sängerinnen und Sängern hatte 2015 immerhin 5 Auftritte (neben den Auftritten bei den Kappensitzungen der Narrengilde und beim Weinfest war noch eine Silberne und goldene Hochzeit und ein Geburtstag dabei).

Das Jahr 2016

2016 war für den MGV-Frohsinn ein eher ruhiges Jahr, verglichen mit den Vorjahren. Immerhin gab es eine ganze Reihe eigener Aktivitäten, angefangen bei den Auftritten bei den Kappensitzungen der Narrengilde. Der Besuch des Chorfests in Stuttgart durch die Happy Voices gehört dazu wie unser Vereinsausflug, verbunden mit einem Besuch der Chorfestivals in Bad Soden-Salmünster, bei dem sich der Männerchor erstmals seit 10 Jahren einem Wertungssingen stellte – und natürlich unser Weinfest und zum Jahresabschluss unser Weihnachtskonzert.

Chorfest in Stuttgart (Happy Voices, 26.05.- 29.05.2016)
Der Besuch des Chorfests in Stuttgart war ein besonderes Erlebnis. Während dieser vier Tage traten unzählige Chöre und Gesangsgruppen der verschiedensten Stilrichtungen an verschiedenen Orten in der Stadt auf, darunter viele ambitionierte und qualitativ sehr gute Gruppen. Ursprünglich war die Veranstaltung zwar als Probenwochenende geplant, die eigentliche Probenarbeit trat jedoch gegenüber den Besuchen der verschiedenen Gesangveranstaltungen zurück. Auch die Happy Voices hatten ihren Auftritt, der sich auch verglichen mit denen der ambitionierteren Mitbewerber sehen und hören lassen konnte. Insgesamt war es für alle Teilnehmer eine großartige Erfahrung.

Vereinsausflug mit Wertungssingen des Männerchors (04.06.2016)
Die Verbindung eines Vereinsausflugs mit einem Wertungssingen war ein Experiment, das im Vorfeld einige Skeptiker auf den Plan rief – aber da es vom zeitlichen Ablauf gut passte, haben wir dieses Experiment gewagt und den Männerchor zum Volksliederwettbewerb im Rahmen des Chorfestivals in Bad Soden Salmünster angemeldet – die erste Teilnahme an einem Wertungssingen nach 10 Jahren. Alles war perfekt organisiert, der Auftritt fand nur mit halbstündiger Verspätung statt und der Auftritt war fast perfekt – leider war eine von drei Wertungsrichtern etwas ungnädig. So erhielt der Chor für seinen Auftritt das Ehrendiplom in Silber – musste sich aber nach Punkten mit dem letzten Platz unter fünf Chören zufriedengeben.

Als die Teilnehmer des Wertungssingen von ihrer Platzierung erfuhren, befanden sie sich bereits im Bus kurz vor ihrem nächsten Ziel, Büdingen. Bei der anschließenden Führung durch die Stadt lachte die Sonne, und schnell war die Enttäuschung über die etwas ungerechte Platzierung vergessen.
Als der Bus dann wieder aufbrach, saßen alle Teilnehmer im Trockenen, während ein heftiges Gewitter mit Starkregen herniederprasselte. Am Ziel der Fahrt war das Unwetter vorbei. Der gemeinsame Abschluss in der Hockenberger Mühle rundete die insgesamt sehr gelungene Veranstaltung ab.

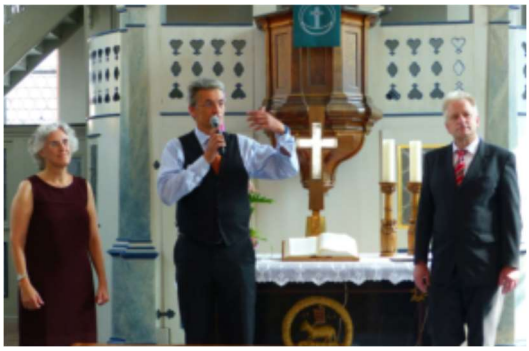
2016 fand unser Weinfest wieder am angestammten Termin, dem letzten Wochenende im August, statt.
Die Organisation lag weitgehend in der Hand unseres Festausschusses, der seit Ende 2015 besteht und bereits die Weihnachtsfeier 2015 organisiert hat.

Die Veranstaltung war wiederum ein schöner Erfolg, was natürlich auch am Wetter lag. Wie bereits in den Vorjahren kam das Rahmenprogramm gut an. Die beiden Abende waren gut besucht, die Nachfrage bezüglich Essen und Trinken war auch sehr zufriedenstellend.
Das Weinfest war auch finanziell ein Erfolg, was aber überwiegend an den zahlreichen Spenden lag, die in die Bilanz eingehen.

Der letzte Höhepunkt in diesem Jahr war unser Weihnachtskonzert am 18. Dezember.
Es war ein schöner Erfolg, und ich möchte hervorheben, dass organisatorisch vieles besser funktionierte als vor zwei Jahren bei unserem Letzen Konzert – dem Festausschuss sei Dank.
Das Programm war ansprechend, die Kirche war sehr gut gefüllt und das Konzert des Männerchors unter Mitwirkung der Happy Voices kam sehr gut an.
Auch der anschließende „gemütliche Abend“ wurde sehr gut angenommen, was sich nicht zuletzt auch finanziell lohnte. Wir hatten 2016 mehr aus der Not heraus unsere Mitgliederehrungen im Rahmen dieses „gemütlichen abends“ durchgeführt, was im Vorfeld einige organisatorische Schwierigkeiten machte, sich insgesamt aber als eine gute Entscheidung erwies.

Das Jahr 2017

2017 war für den Verein das Jahr seines 125-jährigen Bestehens. Das Jubiläum mit dem Sängerfest am letzten Wochenende im August war sicherlich der Höhepunkt der Vereinsaktivitäten. Auch wenn die Planung und Vorbereitung eher holprig waren und nicht alles so funktioniert hatte wie ursprünglich geplant, war es doch letztendlich eine gelungene Veranstaltung. Ich werde später in meinem Vortrag noch darauf eingehen, auch auf die anderen Veranstaltungen und Auftritte des vergangenen Jahres 2017. Im Vorstand gab es 2017 einen Wechsel beim „Schlüsselresort“ Kassierer, denn Karin Schröder hat nach 9 Jahren ihr Amt an das neue Team Angela Betzel und Robert Dornberger übergeben. Das neue Team hat sich gut eingearbeitet und die anstehenden Aufgaben, speziell im Hinblick auf das Vereinsjubiläum, souverän gemeistert. Die Zahl der aktiven Mitglieder ist 2017 in allen drei Gruppen des Vereins unverändert geblieben. Verringert hat sich die Zahl der passiven Mitglieder. Ich werde das noch im Einzelnen ausführen.



Sängerfest (26.08.- 27.08.2017)

Das Positive vorweg: Das Sängerfest war eine gelungene Veranstaltung – die Feierstunde (oder Festkommers) am Samstag mit Grußworten, Ehrungen und mit gesanglichen Beiträgen ebenso wie der Sonntag, beginnend mit einem Gottesdienst unter Mitwirkung des Männerchors und einer wunderbar passenden Predigt unseres Pfarrers Thorsten Heinrich. Das anschließende Freundschaftssingen lief bemerkenswert pannenfrei ab – keine Selbstverständlichkeit bei 15 Vereinen mit 20 Chören. Die Bühne in der Kirche erwies sich sogar für

die Sängerinnen des GV-Germania Sindlingen als ausreichend groß (es war der größte Chor mit fast 60 Sängerinnen), die Kirche war stets gut gefüllt, es gab musikalische Beiträge aller Art, die durchweg gut ankamen. Gut angekommen ist auch die Moderation (von Sabine Müller und Robert Dornberger), entscheidend war jedoch die organisatorische Vorarbeit – hier der Dank besonders an Claudia Rosenfeld für die Planung der Reihenfolge der Chorauftritte – und an Annette Weiß als Ansprechperson für die Chöre während der Veranstaltung.
Dank gilt außerdem allen, die Sponsoren angesprochen hatten – natürlich auch den Sponsoren selbst – und Freddy Junghenn, der unser Fest Heft in hervorragender Weise gestaltet hat. Dank gilt darüber hinaus allen Mitgliedern des Festausschusses, gerade auch im Hinblick darauf, dass viele Dinge besser hätten laufen können und weil es insgesamt doch viel Unmut im Verlauf der Vorbereitung gab. Wir als Vorstand haben bei der Nachberechnung unisono festgestellt, dass wir Fehler gemacht haben – (z.B. fehlende Vorgaben) und daher auch die Verantwortung dafür übernehmen.
Bezüglich des finanziellen Aspekts des Sängerfests möchte ich auf den folgenden Kassenbericht verweisen. So viel vorab: Wir haben kein Verlustgeschäft gemacht.

Adventsmarkt – Crêpes-Stand (09.-10.12.2017)

Der Happy Voices haben erstmals auf dem Adventsmarkt einen Stand betrieben, und zwar hieß es 2 Tage Crêpes für einen guten Zweck zu backen. Dies geschah auf Anregung unseres aktiven Mitglieds Steffi Konstandinou, Mitarbeiterin des Vincenzhauses in Hofheim, einer Einrichtung der Caritas Frankfurt. Sie betreut dort eine Gruppe Kinder bzw. Jugendlicher, die aus unterschiedlichen Gründen der Hilfe bedürfen (nicht selten sind es Opfer häuslicher Gewalt). Der gute Zweck bestand darin, den Reinerlös dieser Maßnahme für diesen sozialen Zweck zu stiften. Die Happy Voices haben also 2 Tage Crêpes gebacken (natürlich umschichtig), es hat großen Spaß gemacht und war auch ein großer Erfolg. Nach Abzug der eigenen Aufwendungen blieb ein Reinerlös von 859,-, der als zweckgebundene Spende übergeben werden konnte.

Weihnachtsfeier

Die letzte Veranstaltung des Jahres war die gemeinsame Weihnachtsfeier des MGV im evangelischen Gemeindehaus. Es war eine schöne Veranstaltung mit verschiedenen Gesangsdarbietungen und anderen Einlagen (natürlich allen voran Adolf Faller als Nikolaus). Die beiden Chöre – Männerchor und Happy Voices – zeigten ansprechende Auftritte, auch gemeinsam. Da der Chorleiter der Happy Voices, Frank Eckhardt, verhindert war, sangen die Happy Voices zur Abwechslung unter Leitung von Diethelm Lober deutsche Weihnachtslieder, z.T. zusammen mit dem Publikum. Dies kam sehr gut an. Wir hatten im Vorfeld beschlossen, für das Essen nichts zu berechnen und für Getränke eine Pauschale von 7,50 € zu erheben. Die Pauschale hat Jörg vor Beginn der Veranstaltung von allen Teilnehmern und Gästen erhoben. Entgegen manchen Erwartungen gab es fast keine Proteste deshalb, es gab im Gegenteil überraschend viel Zustimmung.

Der Männerchor besteht gegenwärtig nominell aus 25 Sängern.
Rolf Kleber ist Anfang 2007 verzogen und ist daher kein aktives Mitglied mehr. Dafür ist Harald Göttle seit 2007 neues aktives Mitglied (zuvor passiv). Im Übrigen gab es keine Änderung. Die geringe Zahl an Sängern zwingt uns schon Letzt in manchen Fällen, Auftritte abzusagen, wenn eine Stimme zu schwach besetzt ist. Dies wird zukünftig häufiger passieren. Neue Sänger zu gewinnen ist daher ein Ziel, welches trotz aller negativen Erfahrungen in der Vergangenheit nicht ganz aufgegeben werden sollte.

Die Entwicklung bei den Happy Voices ist weiterhin sehr erfreulich. Zum 01.01.2018 beträgt die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger nominell 43, dies sind genauso viele wie am gleichen Tag des Vorjahrs. 2017 sind sechs Sängerinnen durch Kündigung ausgeschieden, dafür sind 4 neue Sängerinnen und zwei Sänger neu hinzugekommen. Wir haben damit erstmals nominell 9 aktive Sänger – das Ungleichgewicht zwischen Frauenstimmen und Männerstimmen ist nicht mehr so groß. Ein wesentlicher Unterschied zur Mitgliederstuktur des Männerchors ist: Die weitaus meisten Sängerinnen und Sänger der Happy Voices wohnen nicht in Diedenbergen – einige haben teilweise lange Anfahrtswege. Viele neue Mitglieder stoßen über das Internet auf uns – ein Erfolg, den wir vor allem unserem eigenen Web-Auftritt und damit unserem Webmaster Freddy Junghenn zu verdanken haben. Kehrseite der Medaille: Die Identifikation mit dem Verein, insbesondere in seiner Rolle als Bestandteil des Diedenberger Vereinslebens, ist für Auswärtige erst mal schwieriger zu finden und geht auch in vielen Fällen nicht so weit.

Hier gibt es wenig Neues zu berichten – was aber durchaus nicht negativ gemeint ist. Die Gruppe aus 3 Sängerinnen und Sängern hatte ihre Auftritte bei den Kappensitzungen der Narrengilde sowie beim Sängerfest. Anschließend gab es 2017 keine weiteren Auftritte.

Das Jahr 2018

2018 war für unseren Verein ein eher durchwachsenes Jahr. Es gab Höhepunkte, vor allem die beiden Konzerte – 15+1 Jahre Happy Voices und unser Weihnachtskonzert. Alle drei Gruppen hatten erfolgreiche Gesangsauftritte (in der Summe mehr als 2017), darüber hinaus haben wir durch Aktionen wie den Crêpes-Stand am Adventsmarkt Hofheim, Kerb und Martinsmarkt nicht nur erreicht, die Vereinskasse aufzubessern, sondern auch Werbung für uns zu machen.
2018 war das erste Jahr seit 1991, in dem es kein Weinfest (oder Sängerfest) gab. Wir hatten das bei der letzten Mitgliederversammlung so beschlossen. Es gab auch keinen gemeinsamen Vereinsausflug, obwohl sich zunächst Ilse und Günter und anschließend Susanna sehr gut eingebracht haben. Der Ausflug fand mangels Interesses nicht statt.
Unsere Kassiererin Angela Betzel hat 2018 ihr Amt niedergelegt (aus nachvollziehbaren Gründen). Glücklicherweise hatte unser stellvertretender Kassierer, Robert Dornberger, sich bereiterklärt, das Amt bis heute kommissarisch zu übernehmen, so dass wir auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung verzichten konnten. Das hat er auch in hervorragender Weise getan, wofür ich ihm an dieser Stelle stellvertretend für den Vorstand meinen Dank aussprechen möchte.
Auch die Beisitzerin der Bäckapps, Claudia Rosenfeld hat zu unserem Bedauern ihr Vorstandsmandat niedergelegt. Die Gruppe hat beschlossen, bis auf weiteres keinen Beisitzer mehr zu stellen.

Die Zahl der Mitglieder ist 2018 gegenüber dem Vorjahr in der Summe leider nicht gestiegen, aber zumindest ist die Zahl der aktiven Mitglieder nominell konstant geblieben. Ich werde auf die Einzelheiten in Folge eingehen.

Konzert Happy Voices (05.05.2018)
Das Konzert sollte ursprünglich 2017 zum Jubiläum 15 Jahre Happy Voices stattfinden, wurde aber im Vorfeld der Planungen zum 125-jährigen Vereinsjubiläum 2017 aus Kapazitätsgründen ins Folgejahr 2018 verschoben. Nach den guten Erfahrungen, die wir 2017 bei unserem Sängerfest mit der evangelischen Kirche Diedenbergen als Konzertsaal hatten, wurde auch diesmal die Kirche als Veranstaltungsort gewählt – und es war eine gute Wahl. Es war ein großer Erfolg, gut geplant und gut umgesetzt, und kam beim Publikum sehr gut an. Mein Dank an dieser Stelle gilt dem Organisationsteam der Happys Voices und den freiwilligen Helfern, die das wirklich gut hingekriegt haben.

Neues Datenschutzgesetz
Das neue Datenschutzgesetz, welches am 25. Mai 2018 in Kraft trat, hat natürlich auch auf unseren Verein Auswirkungen, denn es verpflichtet uns, die Vereinsmitglieder zu informieren, welche persönlichen Daten gespeichert werden und welche warum auch öffentlich zugängig sein müssen. Eng damit verbunden ist auch das Recht am eigenen Bild. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Freddy Junghenn bedanken, der nicht nur unseren Vorstand darauf hingewiesen hat, dass hier Handlungsbedarf besteht, sondern gleichzeitig eigene gut ausgearbeitete Vorschläge eingebracht hat – eine Datenschutzerklärung samt Merkblatt und einen Antrag auf Ergänzung unserer Satzung, letzterer wird unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ zur Abstimmung vorgelegt.

Backesfest Kiedrich (07.07. 2018)
2018 war es endlich geschafft: Der Männerchor hat zusammen mit einem anderen Chor unseres Dirigenten Diethelm Lober einen gemeinsamen Auftritt hingekriegt – beim Backesfest in Kiedrich. Es war eine großartige Veranstaltung – die nicht nur uns, sondern auch den Kiedricheren sehr gut gefallen hat – der Kiedricher Männerchor hat uns für 2019 wieder eingeladen, und wenn es wir 2019 hinkriegen, ein Weinfest zu organisieren, werden wir sie natürlich für einen Gegenbesuch einladen.

Adventsmarkt – Crêpes-Stand (08.-09.12.2018)
Auch 2018 hatten die Happy Voices auf dem Hofheimer Adventsmarkt einen Crêpes-Stand betrieben, am gleichen Platz wie 2017. Nachdem der Reingewinn 2017 zu Gunsten des Vincenzhauses in Hofheim gespendet wurde (€ 859,-) floss diesmal der Gewinn in unsere Vereinskasse (es war etwas mehr als 2017, Genaueres kann der Kassierer sagen). Die Entscheidung über die Verwendung des Reingewinns haben wir auch im Hinblick darauf getroffen, dass 2018 kein Weinfest stattfand und daher auch die entsprechenden Einnahmen wegfielen. Es hat sehr viel Spaß gemacht und soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Für ihren Einsatz möchte ich ganz besonders Susanna Riethbaum (Organisation) und Angela Betzel danken, die den Teig und den Apfelpunsch hergestellt hat (letzteren hat sie gespendet), natürlich auch den fleißigen Crêpes-Bäcker(inne)n.

Weihnachtskonzert (16.12.2018)
Der letzte Höhepunkt in diesem Jahr war unser Weihnachtskonzert am 18. Dezember. Es war ein schöner Erfolg. Das Programm war ansprechend, die Kirche war sehr gut gefüllt und das Konzert des Männerchors unter Mitwirkung der Happy Voices kam sehr gut an. Ein besonderes Highlight war das

gemeinsame Abschlusslied (Gloria / O du Fröhliche) und die anschließende Zugabe (Stille Nacht / Ehre dem Schöpfer).

Es gab zwar den einen oder anderen gesanglichen Fehler – er wurde jedoch entweder nicht bemerkt oder man hat ihn uns verziehen. Das positive Gesamtergebnis wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Auch der anschließende „gemütliche Abend" wurde sehr gut angenommen, was sich nicht zuletzt auch finanziell lohnte. Auch hier gab es ein paar vermeidbare kleinere organisatorische Pannen, insgesamt war es eine schöne Veranstaltung und auch ein passender Rahmen zu den Mitgliederehrungen.
Wir haben in der Kirche Spenden von 911 € Spenden eingesammelt. Nach Abzug der Selbstkosten konnten wir der evangelischen Kirchengemeinde aufgerundet € 400,- übergeben. Für unseren Verein betrug der Reingewinn € 1095,-

Der Männerchor besteht gegenwärtig nominell aus 24 Sängern, davon haben zwei Sänger bis auf weiteres „Auszeit", so dass maximal nur noch 22 Sänger zur Verfügung stehen. Ende 2018 haben zwei Sänger (Richard Aporta und Norbert Franke) ihre aktive Mitgliedschaft beendet. Wir haben im Gegenzug 2008 einen neuen aktiven Sänger hinzubekommen (Berthold Schmitt). Das größte Problem ist gegenwärtig, dass wir nur noch drei 1. Tenöre haben. Die geringe Zahl an Sängern zwingt uns schon jetzt in manchen Fällen, Auftritte abzusagen, wenn eine Stimme zu schwach besetzt ist. Dies wird zukünftig häufiger passieren. Neue Sänger zu gewinnen ist daher ein Ziel, welches trotz aller negativen Erfahrungen in der Vergangenheit nicht ganz aufgegeben werden sollte. Ideen gibt es (unser „Seefahrer" Andreas Schneider hat sich da u.a. hervorgetan), die Umsetzung erweist sich aber als schwierig, was auch eine Frage der Motivation ist. Das ist kein Wunder – das Durchschnittsalter des Chors beträgt inzwischen 71 Jahre.

Die Entwicklung bei den Happy Voices ist weiterhin sehr erfreulich. Zum 01.01.2019 beträgt die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger nominell 44, einer mehr als am gleichen Tag des Vorjahrs. 2018 sind drei Sängerinnen durch Kündigung ausgeschieden, dafür sind 4 neue Sängerinnen hinzugekommen. Bei den Männerstimmen könnte der Chor noch ein Paar mehr vertragen. Es sind nominell 9 aktive Sänger – davon haben aber (wie beim Männerchor) sich 2 Sänger bis auf weiteres eine „Auszeit" genommen – der Chor kann also nur mit 7 Männern planen. Ein wesentlicher Unterschied zur Mitgliederstuktur des Männerchors ist: Die weitaus meisten Sängerinnen und Sänger der Happy Voices wohnen nicht in Diedenbergen – einige haben teilweise lange Anfahrtswege. Viele neue Mitglieder stoßen über das Internet auf uns – ein Erfolg, den wir vor allem unserem eigenen Web-Auftritt und damit unserem Webmaster Freddy Junghenn zu verdanken haben. Der Erfolg der Happy Voices ist vor allem das Verdienst unseres sehr rührigen Sprecherteams (Christine Kettemann, Miriam Knauer, Iris von Oertzen und Susanna Riethbaum). Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bei den Bäckapps gibt es wenig Neues zu berichten – was aber durchaus nicht negativ gemeint ist. Die Gruppe aus 3 Sängerinnen und Sängern hatte 2018 neben ihren Auftritten bei den Kappensitzungen der Narrengilde noch 3 weitere Auftritte. Die Sprecherin Claudia Rosenfeld ist 2018 von ihrer Funktion als Beisitzer im Vorstand zurückgetreten. Das ist schade, denn Claudie hatte sich in der jüngeren Vergangenheit sehr stark in die Vorstandsarbeit eingebracht, insbesondere in unserem Jubiläumsjahr 2017. Die Gruppe Bäckapps hat darauf verzichtet, eine(n) neue(n) Beisitzer(in) zu nominieren, daher steht heute auch keine entsprechende Neuwahl an.

Das Jahr 2019

2019 war für unseren Verein ein Jahr mit Höhen und mit Tiefen, mit schönen Erlebnissen, aber auch mit traurigen Momenten. Ich denke besonders an den Dezember 2020 und speziell an das 3. Adventswochenende mit 4 Veranstaltungen an drei Tagen – am Samstag hatte der Männerchor erstmals die ehrenvolle Aufgabe, mit dem Frauenchor Lorsbach deren Adventskonzert zu gestalten, während die Happy Voices einen Benefiz-Auftritt in Hofheim hatten – beide Veranstaltungen waren sehr erfolgreich – obwohl die Männer beim Konzert in Lorsbach auf ihren besten Sänger Frank Stahlfeld mit seinen Soli verzichten mussten. Was wir erst nach zwei Tagen (da hatten wir unsere Weihnachtsfeier) erfuhren: Frank Stahlfeld war an diesem Samstag verstorben. Das war ein besonderer Schock. Ich werde später noch einmal darauf zurückkommen.
Wir hatten 2020 ja auch noch andere Highlights. Wir haben wieder ein Weinfest zustande gebracht – nachdem es ja 2018 keines gab und es auch bis zuletzt nicht so aussah, als würde es funktionieren. Es hat funktioniert – an nur einem Tag (Samstag) und mit reduziertem Aufwand, was die Speisen anging – es war sehr gut besucht und die Stimmung war großartig. Einen nicht unerheblichen Anteil hatten die Sänger aus Kiedrich, die mit großer Mannschaft einen Gegenbesuch zum Backesfest machten – 2019 war der Männerchor zum zweiten Mal dort. Es scheint sich eine Freundschaft zwischen beiden Chören zu entwickeln, die noch einiges verspricht.

Die Bäckapps hatten 2019 zu ihrem 15-jährigen Bestehen im Oktober eine Veranstaltung mit dem Titel „Das etwas andere Konzert“ mit über 2 Stunden Programm auf die Beine gestellt.

Auch 2019 hatten die Happy Voices wieder einen Crêpes-Stand auf dem Adventsmarkt in Hofheim betrieben – mit einem rekordverdächtigen Ergebnis.
Es gab außerdem Pläne für ein Herbstkonzert des Männerchors (im November). Der Chor hat davon Abstand genommen und stattdessen beschlossen, neue Lieder (auch modernere) einzustudieren.

Seit 2019 haben wir mit Torsten Kettemann wieder einen hauptamtlichen Kassierer, der sich auch schon mit vielen neuen Ideen eingebracht hat. Die Übergabe vom bisherigen stellvertretenden Kassierer Robert Dornberger auf Torsten war leider eine ziemliche Hängepartie, ist aber glücklicherweise abgeschlossen. Ich möchte Robert an dieser Stelle nochmals für seinen Einsatz danken.

Die Zahl der Mitglieder ist 2019 gegenüber dem Vorjahr in der Summe leider wieder nicht gestiegen. Bei den aktiven Mitgliedern gibt es eine Diskrepanz zwischen den Happy Voices, die leicht zulegen konnten, und dem Männerchor, der deutliche Einbußen verkraften musste. Ich werde im Folgenden darauf eingehen.
Weinfest (24.08.2019)

Nachdem 2018 kein Weinfest stattfand, sah es lange so aus, dass dies auch 2019 der Fall sein würde. Es war dann zum Glück nicht so. Zwar wurden einige Abstriche gemacht – unter Anderem fand es nur an einem Tag (Samstag) statt, auch wurde das Speisenangebot reduziert – aber nichtdestotrotz war es eine gelungene Veranstaltung. Es war sehr gut besucht – was vielleicht auch daran lag, dass es nur an einem Tag stattfand – und das Programm war gut gelungen. Einen nicht unerheblichen Anteil daran hatten die Sänger unseres Gastchors aus Kiedrich, die, nachdem der Männerchor 2019 zum zweiten Mal beim dortigen Backesfest zu Gast war, ihren versprochenen Gegenbesuch machten. Diese Tradition soll weitergeführt werden. Das Weinfest war auch finanziell ein Erfolg. Dazu wird sich unser Kassierer Torsten Kettemann noch äußern.

2019 war, wie bereits erwähnt, unser Männerchor zum zweiten Mal in Kiedrich beim Backesfest. Es war wieder eine runde Sache, die uns und den Kiedrichern sehr gut gefallen hat. Wie bereits erwähnt, waren die Kiedricher ihrerseits wie versprochen auf unserem Weinfest.
Am 26. Oktober luden die Bäckapps zu ihrem „etwas anderen Konzert“ in den großen Saal des Gemeindehauses ein. In über 2 Stunden präsentierten sie einen Querschnitt ihres Repertoires, welches großen Anklang fand. Es hätte aber ein paar Zuschauer mehr verdient.

Auch 2019 hatten die Happy Voices auf dem Hofheimer Adventsmarkt einen Crêpes-Stand betrieben, am gleichen Platz wie in den Vorjahren. Es scheint sich herumgesprochen zu haben, denn die Nachfrage, die unsere Crêpes hatten, stellte die guten Ergebnisse 2017 und 2018 in den Schatten. Der Verein kann sich über eine kräftige Einnahme freuen, wozu unser Kassierer sicher noch etwas sagen kann. Ich möchte mich n diesem Zusammenhang bei allen bedanken, die zum Gelingen beigetragen haben – allen voran Susanna Riethbaum für die Organisation und Angela Betzel, die den Teig und den Apfelpunsch hergestellt hat, natürlich auch den fleißigen Crêpes-Bäcker(inne)n.

Der Lorsbacher Frauenchor, geleitet von Brigitte Schlaud, hat einen bekannt hohen Qualitätsanspruch (und auch eine bekannt hohe Qualität). Es war daher für den Männerchor eine besondere Ehre, als er eingeladen wurde, das traditionelle Weihnachtskonzert in der Kirche von Lorsbach gemeinsam zu mit dem Frauenchor aus Lorsbach zu gestalten. Obwohl, wie schon erwähnt, Frank Stahlfeld nicht zur Verfügung stand, war das Konzert ein großer Erfolg. Dieter Dümler konnte glücklicherweise einige der Soloparts von Frank Stahlfeld übernehmen und auch die übrigen Chormitglieder zeigten, dass sie den Ausfall eines so wichtigen Sängers kompensieren können.

Die Weihnachtsfeier am Montag, den 16.12.2020 war durch die Nachricht des Tods von Frank Stahlfeld getrübt. Es gab im Vorfeld einige Probleme - allen voran hatte unser Caterer wenige Tage vor der Veranstaltung erklärt, dass er nicht zur Verfügung steht – diese konnten aber durch Improvisieren gelöst werden. Mein Dank an dieser Stelle an Günter Guttropf, der kurzfristig mit der Hockenberger Mühle einen Ersatz finden konnte. Das Essen ist sehr gut angekommen, gleichfalls die Veranstaltung selbst, die ein gelungener Jahresabschluss war.

Die Situation im Männerchor hat sich 2019 erneut verschärft. Nachdem zwei aktive Sänger 2019 verstorben sind (Berthold Schmitt und Frank Stahlfeld) und einige andere aus gesundheitlichen Gründen bis auf Weiteres nicht zur Verfügung stehen (Gerhard Malter, Franz Neukirchner, Hermann Kercher und Adolf Faller), stehen regelmäßig nur noch etwa 15 Sänger zur Verfügung. Die geringe Zahl an Sängern zwingt uns schon jetzt in manchen Fällen, Auftritte abzusagen, wenn eine Stimme zu

schwach besetzt ist. Dies wird zukünftig häufiger passieren. Neue Sänger zu gewinnen ist daher ein Ziel, welches trotz aller negativen Erfahrungen in der Vergangenheit nicht ganz aufgegeben werden sollte. Ideen gibt es, die Umsetzung erweist sich aber als schwierig, was auch eine Frage der Motivation ist. Das ist kein Wunder – das Durchschnittsalter des Chors beträgt inzwischen 71 Jahre.

Die Entwicklung bei den Happy Voices ist weiterhin erfreulich. Zum 01.01.2020 beträgt die Zahl der aktiven Sängerinnen und Sänger nominell 47, drei mehr als am gleichen Tag des Vorjahrs. 2019 sind zwei Sängerinnen durch Kündigung ausgeschieden, dafür sind 5 neue Sängerinnen hinzugekommen. Bei den Männerstimmen könnte der Chor noch ein paar mehr vertragen. Es sind nominell 9 aktive Sänger – davon haben aber (wie beim Männerchor) sich 2 Sänger bis auf weiteres eine „Auszeit“ genommen – der Chor kann also nur mit 7 Männern planen. Ein wesentlicher Unterschied zur Mitgliederstuktur des Männerchors ist: Die weitaus meisten Sängerinnen und Sänger der Happy Voices wohnen nicht in Diedenbergen – einige haben teilweise lange Anfahrtswege. Viele neue Mitglieder stoßen über das Internet auf uns – ein Erfolg, den wir vor allem unserem eigenen Web-Auftritt und damit unserem Webmaster Freddy Junghenn zu verdanken haben. Der Erfolg der Happy Voices ist vor allem das Verdienst unseres sehr rührigen Sprecherteams Christine Kettemann, Miriam Knauer, Iris von Oertzen und Susanna Riethbaum). Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Gruppe aus 3 Sängerinnen und Sängern hatte 2019 neben ihren Auftritten bei den Kappensitzungen der Narrengilde mit ihrem „etwas anderen Konzert“ einen weiteren Höhepunkt. Annette Weiß hat erklärt, eine Auszeit zu nehmen – sie stand somit für die Vorbereitung auf die Fassenachtskampagne 2020 nicht zur Verfügung. Da zudem noch weitere kurzfristige Krankheitsfälle hinzukamen, mussten die geplanten Auftritte 2020 abgesagt werden. Es ist zu hoffen, dass sich die Situation wieder entspannt.

Das Jahr 2020

Am 09. März 2020 fand unsere letzte Hauptversammlung statt. Keiner ahnte, dass dies für lange Zeit die letzte Veranstaltung sein sollte. Heinz Reiß hatte noch einen optimistischen Bericht über die Hauptversammlung und über die Zukunft des Vereins erstellt, der auch in die Zeitungen kam (Titel: MGV-Frohsinn geht optimistisch ins Jahr 2020), und der Verein hatte sich in der Tat viel vorgenommen, wie ein Blick auf den Terminkalender 2020 zeigt. Stattdessen war erst mal Lockdown – kein Probenbetrieb mehr, keine Veranstaltungen, kein Chorfest, keine Kirchweih, keine Kerb, kein Martinsmarkt…für wie lange, wusste niemand.

Tatsächlich gab es 2020 nicht einen einzigen Auftritt, auch kein Geburtstagsständchen. Selbst in der Zeit vor Corona – also vor der letzten Mitgliederversammlung – gab es keinen Auftritt der Bäckapps

bei den Kappensitzungen der Narrengilde. 2020 gab es nur eine Veranstaltung, nämlich die Mitgliederversammlung selbst.

Selbst der Vorstand konnte sich seitdem nur noch über Videokonferenzen (Zoom-Meetings) treffen und natürlich herrschte auch bei uns im Vorstand große Ratlosigkeit, wie mit der Situation umzugehen ist. Sollen wir bis auf weiteres jeden Probenbetrieb einstellen und die Verträge mit den Chorleitern kündigen oder zumindest aussetzen, nach dem Motto: keine Leistung – kein Honorar? Wir baten die Chorleiter darum, ihrerseits Vorschläge zu machen. Während Frank Eckhardt von sich aus darum bat, für die probenlose Zeit kein Honorar zu zahlen – was dann auch geschah – war Diethelm Lober „not amused“. Hintergrund: Er hatte (mit erheblichem Aufwand, wie er sagte), Klavieraufnahmen mehrerer (auch neuer) Stücke gemacht, getrennt nach Stimmen und mit und ohne Begleitung - die er bereits bei seinem Chor in Kiedrich mit Erfolg für Online-Proben via Zoom eingesetzt hat und die er auch bei uns probierte – was durchaus funktionierte, aber mit zwei großen Schönheitsfehlern: 1. Nur ein Teil der Sänger hatte das technische Equipment und Erfahrung mit Videokonferenzen, 2: Ein Chorklang konnte systembedingt nicht erzeugt werden. Wir haben es trotzdem eine Zeitlang durchgezogen, an dieser Stelle möchte ich mich speziell bei Dieter Dümler bedanken, der sich sehr eingesetzt hat, möglichst vielen der Sänger technische Hilfestellung zu geben.

Auch Frank Eckhardt hat mit Happy Voices Online- Proben durchgeführt, allerdings später (Anfang 2021) teilweise unter Zoom und unter Einsatz des Programms Jamulus (für letzteres hatte jedoch nur ein Teile der Sängerinnen und Sänger die nötigen technischen Voraussetzungen). Die Teilnahme war hier wesentlich besser als bei den Männern, zeitweise waren über 20 Teilnehmer online.

Ab Juni 2020 bekamen wir von der Kirchengemeinde die Erlaubnis, im Freien zu proben, nämlich im Kirchgarten. Das ging bis Ende September erstaunlich gut, dann wurde es aber immer früher dunkel, so dass ab Oktober wieder online-Proben angesagt war. Der Männerchor hat ebenfalls im Freien geprobt – dankenswerterweise durften wir im Hof von Ilse und Günter Guttropf proben – mit maximal 12 bis 14 Sängern reichte der Platz gerade so. Wir haben das bis Oktober durchgezogen, mit immer früherem Probenbeginn und unter Einsatz künstlicher Beleuchtung ging das einige Zeit recht gut.

Wir das Winterhalbjahr kam ein Proben im Freien jedoch nicht mehr infrage. Die Stadt Hofheim bot auf unsere Anfrage einige Räumlichkeiten für Indoor-Proben an, vor allem in Turnhallen von Schulen – leider jedoch meist an unpassenden Tagen (bestes Angebot: Turnhalle der Gesamtschule am Rosenberg, Freitag) und mit ziemlich drastischen Auflagen (z.B. nach der Probe anschließende Desinfektion der Halle und der sanitären Einrichtungen). Angesichts des Aufwands (Fahrweg, Transport und Aufbau des Klaviers und der Hygieneauflagen) haben wir davon Abstand genommen. Während die Happy Voices wieder online probten, haben wir den Probenbetrieb mit dem Männerchor ab November ausgesetzt – unter reduzierten Bezügen für den Chorleiter.

Natürlich waren alle guten Vorsätze, für unsere Chöre zu werben, durch Corona erst mal hintangestellt. Dass die berichteten Einschränkungen für unsre Mitgliederentwicklung alles andere als förderlich war, ist jedermann klar. Ich w erde darauf im Einzelnen noch zurückkommen.

Der Corona-Lockdown hat die negative Entwicklung des Jahres 2019 zweifellos beschleunigt. Es ist zwar kein weiterer Sänger offiziell zurückgetreten oder verstorben, wir haben jedoch zumindest theoretisch nur noch 18 Sänger, d.h. 15 Sänger bei einem Auftritt wären schon optimal.
Dieser Entwicklung gegenzusteuern ist dadurch natürlich noch schwieriger geworden, denn wenn wir nichts anzubieten haben außer Proben unter erschwerten Bedingungen, kann man niemanden motivieren. Hier bleibt nur die Hoffnung auf Normalisierung ab 2022

Auch die Happy Voices haben unter Corona stark zu leiden gehabt, immerhin ist die Situation nicht so dramatisch wie beim Männerchor, denn es gibt ja deutlich mehr aktive Mitglieder. (Vorschau 2021): Bei den Männerstimmen hat sich die Situation durch den Tod von Klaus Franz und der Kündigung von Marcus Löw zugespitzt, wir haben ab 2022 nur noch 5 aktive Sänger.

Die Gruppe „Bäckapps“ haben nach ihrem Konzert 2019 nicht mehr geprobt und natürlich gab es auch keine Auftritte – auch nicht vor Corona 2020. Damals war der Beschluss „eine Pause zu machen“. Nachdem das Ehepaar Rosenfeld wegzieht und nicht mehr zur Verfügung steht, bestehen die Bäckapps aktuell aus drei Männer- und einer Frauenstimme, ohne Techniker. Ob sich die Gruppe neu organisiert oder auflöst, ist derzeit nicht absehbar.

Das Jahr 2021

2021 war das Jahr 2 der Corona-Pandemie. Das hieß für uns erstmal: keine Veranstaltungen, keine Auftritte, Proben nur online, also über Videokonferenzen. Selbst die Jahreshauptversammlung hätten wir 2021 im März nur online durchführen können – das hätte geheißen, viele Mitglieder auszuschließen - besonders die nicht mehr berufstätigen, die das entsprechende technische Equipment nicht haben und/oder im Umgang nicht geübt sind. – wir haben daher im Vorstand beschlossen, die Hauptversammlung erst mal zu verschieben, bis wieder möglich ist, eine Präsenzveranstaltung durchzuführen – es sollte bis zum 06. Oktober dauern.

Das Gemeindehaus stand uns ab Juli 2021 wieder als Probenraum zur Verfügung – unter erheblichen Auflagen, was die Anzahl der Teilnehmer (zunächst max. 20) betrifft – aber auch Abstandsregeln, Maskenpflicht (außer am Platz) usw. Immerhin war seitdem wieder so etwas wie eine vernünftige Chorprobe möglich. (so etwas wie heißt: große Abstände bedeuten, dass die Chormitglieder sich untereinander schlechter hören, speziell was die Einsätze angeht…). Aber wir haben ja alle gelernt, bescheiden zu sein.
Es gab sogar vereinzelte Auftritte 2021 (wir erinnern uns: 2020 gab es gar keinen). Natürlich nur im Freien, und in 2 von 3 Fällen aus ernsten Anlässen. Ich komme noch dazu.
Ja, und es war auch eine Veranstaltung geplant, die dem Verein Einnahmen generiert hätte, nämlich der Betrieb eines Verkaufsstands auf dem Hofheimer Adventsmarkt. Viele von uns haben dafür schon fleißig Plätzchen gebacken (auch ich), dann wurde die ganze Chose seitens der Stadt Hofheim abgesagt. Die vierte Corona-Welle hat immerhin nicht wieder zu einem Verbot des Probens im Gemeindehaus geführt, aber es gab Verschärfungen, u.a. 3G+ (geimpft plus tagesaktuellem Test, für nicht geimpfte verpflichtender PCR-Test – der bekanntlich nicht ganz billig ist. Heißt: ein erneuter Rückschlag auf unserem Weg zurück zur Normalität.
Immerhin konnte der Probenbetrieb unter den beschriebenen Auflagen weiter gehen.

Der Corona-Lockdown hat die negative Entwicklung der Jahre 2019 und 2020 zweifellos beschleunigt. Aktuell haben wir 16 singfähige Sänger, davon proben regelmäßig 10-12. Auftritte unter diesen Voraussetzungen stellen somit eine Herausforderung dar.

Unter den Mitgliedern des Männerchors wird seit geraumer Zeit diskutiert, wie auf diese Entwicklung zu reagieren ist. Jedem ist klar, dass die Finanzierung eines Chorleiters allmählich einen Luxus darstellt, denn für sich allein wäre der Männerchor nicht in der Lage, die Kosten zu tragen – es sei denn, unter erheblichen Mehraufwendungen, z. B. über einen Zusatzbeitrag.
Quo vadis? Vor Corona gab es die Idee, eine Klausur des Vorstands (plus interessierter Mitglieder) stattfinden zu lassen, um (unter anderem) diese Frage zu erörtern. Ich halte diese Idee nach wie vor noch gut, und vielleicht können wir sie ja bald wahr machen. Es wäre sehr schade, wenn unser Verein die Auflösung des Männerchors akzeptieren müsste.

Auch die Happy Voices haben unter Corona stark zu leiden gehabt, immerhin ist die Situation nicht so dramatisch wie beim Männerchor, denn es gibt ja deutlich mehr aktive Mitglieder. 2021 ist durch den plötzlichen Tod von Klaus Franz und der Kündigung von Marcus Löw wieder der Mangel an Männerstimmen akut geworden. Wir haben seitdem nur noch 5 aktive Sänger.
Gleichwohl gibt es ein Ziel, das Chorfest in Leipzig, welches in gut 2 Wochen stattfindet (nachdem es 2020 abgesagt und um zwei Jahre verschoben wurde. Dort ist natürlich auch ein Auftritt geplant (leider im Freien). Immerhin motiviert ein solches Ziel natürlich, auch unter suboptimalen Bedingungen zu proben, um einigermaßen vorbereitet zu sein.

Das Jahr 2022

Das Jahr 2022 stand für unseren Verein im Zeichen der langwierigen Rückkehr zur Normalität nach zwei Jahren Corona-bedingter unfreiwilliger Abstinenz.

2022 war auch ein Jubiläumsjahr – kein offizielles nach den Richtlinien des Deutschen Chorverbands, aber ein runder Geburtstag – 130 Jahre MGV und 20 Jahre Happy Voices.
Dafür, dass zu Jahresbeginn 2022 alles andere als Planungssicherheit herrschte (welche Veranstaltungen werden ab wann und unter welchen Auflagen möglich sein) haben wir in diesem Jahr doch einige Veranstaltungen und Auftritte gehabt, dass wir insgesamt eine positive Bilanz ziehen können.
Ich denke an erster Linie an unsere beiden Konzerte – das Jubiläumskonzert am 18.09. und das Weihnachtskonzert am 17.12.und an das Chorfest in Leipzig, an die Diedenberger Kerb, an dem unser Männerchor erstmals von unserem Sänger Horst Loos dirigiert wurde, an unserem Stand am Adventsmarkt Hofheim. Und: wir haben erstmals ein Workshop veranstaltet mit dem Motto „Zurück in die Zukunft“. Dazu werde ich im Einzelnen noch eingehen.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 11. Mai 2022 haben wir im Vorstand Verstärkung bekommen – Brigitte Bauer als neue 2. Vorsitzende, die keinen Geringeren als unseren langjährigen Zweiten Günter Guttropf abgelöst hat, der im Vorfeld erklärt hatte, nicht erneut für dieses Amt zu

kandidieren. Wir haben auch wieder eine Pressewartin (Ulrike „Kiki“ Emmenthal von Hein) und eine stellvertretende Kassiererin (Doro Kettner Andal).

Chorfest in Leipzig (Happy Voices)

2020 geplant, aus bekannten Gründen abgesagt, um zwei Jahre verschoben: Das Chorfest in Leipzig stand unter dem Motto „Leipzig ist ganz Chor“. Es war ein sehr schönes Erlebnis und großartig organisiert, vor allem wollen wir Susanna Riethbaum dafür danken, die schon 2020 das Vergnügen hatte, im Vorfeld Unterkunft und Fahrt zu organisieren und hinterher alles wieder rückgängig zu machen. Hat sie hervorragend gemacht. Die Happy Voices hatten ihren Auftritt (leider unter freiem Himmel aber unter einem Pavillon im Clara-Zetkin-Park). Unser Sänger Dieter Langbein hat dabei als Conférencier bisher ungeahntes Talent erwiesen, deshalb wurde er auch gleich als Ansager für die folgenden Events vergattert.

Die Teilnehmer der Chorreise hatten natürlich auch die Gelegenheit wahrgenommen, richtig professionelle Chöre zu erleben, u.a. in der Thomaskirche. Und: Leipzig als Stadt hat einige Fans dazugewonnen,. Ulrike (Kiki) hat einen großartigen Artikel dazu geschrieben, sehr lesenswert.

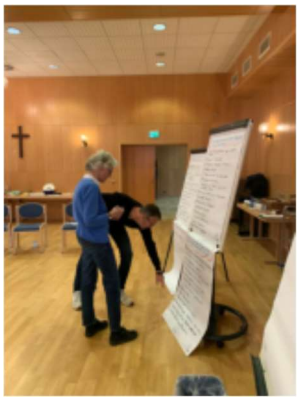
Ein Höhepunkt 2022 war das gemeinsame Jubiläumskonzert der Happy Voices mit unserm Männerchor, den Gastchören Viva la Musica, aus Langenhain die Chöre „Ton in Ton“ und „wir singen keine Oper“ sowie Choriander Wiesbaden. Die Kirche war voll, die Zuschauer begeistert – großes Kompliment auch dem Rahmenprogramm in der Pause und nach dem Konzert – und ein herzlicher Dank den Organisatoren, allen voran Christine Kettemann und Iris von Oertzen.

Auch unser Weihnachtskonzert war ein großer Erfolg – erstmals gemeinsam veranstaltet von unseren beiden Chören und Viva la Musica. Nach dem aufwändigen Jubiläumskonzert haben wir auf ein vergleichbares Rahmenprogramm verzichtet, was teilweise bedauert wurde. Angesichts der Häufung der Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2022 haben wir dafür um Verständnis gebeten, ich denke das ist auch so angekommen.

Nachdem wir 2021 schon einen Stand auf dem Hofheimer Adventsmarkt geplant hatten und viele unserer Mitglieder fleißig Plätzchen gebacken hatten – kam ja wenige Wochen vor dem Termin das Aus. Umso erfreulicher die Tatsache, dass es 2022 funktioniert hat – Brigitte Bauer, die schon 2021 die Orga übernommen hatte, hat das auch 2022 getan – und es wurden wieder fleißig Plätzchen gebacken, die reißenden Absatz fanden. Wir hätten ohne weiteres noch mehr verkaufen können. Unser Dank gilt dem Organisationsteam und den zahlreichen Bäckern.

2022 fand auch wieder der traditionelle Diedenberger Martinsmarkt statt, unser Verein war wie immer mit einem Getränkestand dabei. Der Zuspruch war groß, bereits gegen 19 Uhr mussten wir Nachschub besorgen, der dann auch schneller alle war als gedacht.

Wir haben 2022 auch zweimal (am 05.08. und am 19.08.) einen etwas improvisierten Weinstand vor der Kirche in Diedenbergen betrieben. Diese Veranstaltungen wurden auf Initiative von Andreas Hegeler von Michael Classen organisiert, der auch den Wein besorgte und den teilnehmenden Vereinen (z.B. uns) auf Selbstkostenbasis überließ. Es war für uns sicher kein Fehler, das zweimal durchzuziehen, denn es ist mit vergleichsweise geringem Aufwand schon etwas hängengeblieben für uns, zumindest beim 1. Termin. Insgesamt gab es aber u.a. Probleme bei der Abrechnung und wir sind uns im Vorstand einig, das Ganze in diesem Format nicht weiterzuverfolgen – obwohl die Idee grundsätzlich gut ist.
Brigitte Bauer hat Kontakt zum Rosshof Diedenbergen, der einen mobilen Weinstand besitzt – auch der Weinstand in Hofheim ist für uns interessant, hier ist Jörg Rehbein schon seit einiger Zeit dran.



Geplant haben wir es schon lange, und im Protokoll der Jahreshauptversammlung von 2020 wird es ausdrücklich erwähnt. 2022 fand es endlich statt, am 05.11.2022 im Gemeindehaus Diedenbergen. Das Interesse war groß, wir konnten 23 Teilnehmer begrüßen. Torsten Kettemann und Sabine Müller übernahmen die Moderation, die sie sehr professionell durchführten. Die Rückmeldungen der Teilnehmer konzentrierten sich auf die Themen Mitgliederwerbung und Stimmbildung Für beide Themenschwerpunkte wurden Arbeitsgruppen gebildet, die die Themen vorantreiben sollen.

Im November 2022 gab uns Sabine Müller den Tipp, dass der Staat Fördergelder unter dem Motto „Neustart Amateurmusik“ vergibt und diese Fördergelder bisher kaum abgerufen wurden. Warum das so ist, wussten wir spätestens, nachdem wir die Bedingungen erfuhren: Wer Fördergelder haben will, muss auf sie Schnelle konkrete Projekte mit Kostenaufstellung vorweisen – z.B. Stimmbildung – was heißt, er muss in Vorleistung gehen, ohne zu wissen, ob der Antrag genehmigt wird oder nicht. Mindestförderbetrag 2000,- €. Das Ganze mit extrem kurzen Abgabefristen. Wir haben uns im Vorstand dennoch darauf verständigt, einen Versuch zu wagen - unter dem Motto: mehr als eine Ablehnung haben wir nicht zu befürchten. Brigitte und Torsten haben sich hier sehr eingebracht (vielen Dank dafür). Dazu mehr unter dem Tagesordnungspunkt „Termine 2023“.

Eine positive Rückmeldung: 2022 hat es keine Veränderung gegeben. Zum Zeitpunkt 01.01.2023 besteht der Männerchor nach wie vor aus 16 singfähigen Sängern, davon proben regelmäßig 10-14.

Auftritte unter diesen Voraussetzungen stellen somit eine Herausforderung dar – 2022 mussten zwei Auftritte abgesagt werden: am 17.07.2022 im Rahmen der Verleihung der Ehrennadel in Gold der Stadt Hofheim an verdiente Vereinsmitglieder, 13.11.2022 zum Volkstrauertag.
Leider hat uns inzwischen (01.03.2023) mit Georg Bambach noch ein Sänger verlassen (verzogen), was die Situation nicht einfacher macht.
Wie auf die Entwicklung zu reagieren ist, ist unter den Mitgliedern des Männerchors seit geraumer Zeit Thema. Jedem ist klar, dass die Finanzierung eines Chorleiters allmählich einen Luxus darstellt, denn für sich allein wäre der Männerchor nicht in der Lage, die Kosten zu tragen – es sei denn, unter erheblichen Mehraufwendungen, z. B. über einen Zusatzbeitrag.

Die Happy Voices haben 2022 vergleichsweise viele Mitglieder durch Austritte verloren. Es handelt sich in allen Fällen um Corona-Nachwehen. Die betroffenen Mitglieder haben durchweg seit März 2020 nicht mehr an Proben oder Auftritten teilgenommen. Immerhin gibt es Lichtblicke: 2022 sind drei neue Mitglieder dazu gekommen, darunter auch eine Männerstimme. 2023 sind bereits zwei weitere Sängerinnen dazugekommen, die in unserer Statistik noch nicht erscheinen. Es scheint so, dass unsere vielfachen Bemühungen allmählich Früchte zu tragen beginnen.
Nachdem Miriam Knauer und Susanna Riethbaum ihre Sprecherämter niedergelegt haben, wurden Britta Hoppe und Bettina Zils als Nachfolgerinnen gewählt. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen unseren neuen Kolleginnen viel Erfolg.

Nachdem die Bäckapps auch ihre Kasse aufgelöst haben, bestehen sie de facto nicht mehr, auch ohne offiziellen Beschluss zur Auflösung der Gruppe. Ich habe sie daher in meiner Präsentation ab 2023 nicht mehr als eigenständige Gruppe des MGV aufgeführt.

Das Jahr 2023

2023 war ein Jahr, in welchem unser Verein nach außen hin nur wenig in Erscheinung getreten ist. Vor allem war die Anzahl der Gesangsauftritte überschaubar und im Wesentlichen auf unser Weinfest beschränkt.

Das Programm „Neustart Amateurmusik", für welches der Verein noch Ende 2022 Fördergelder beantragt hatte (unter extremem Zeitdruck) war nur teilweise erfolgreich - wir hatten als Projekte einen Rhythmus- und einen Stimmbildungsworkshop für die Happy Voices und für die Männer eine a-capella-Gesangsgruppe beantragt, die als offenes Projekt geplant war. Bewilligt und bezahlt wurde nur das Gesangsgruppen-Projekt, in dem 5 Manner aus dem Männerchor unter Leitung von Sebastian Wagner zwei a-capella-Stucke einstudierten und bei unserem Weinfest auch aufführten. Die Workshops für die Happy Voices wurden als nicht förderungswürdig angesehen, so dass die Teilnehmer die Kosten selbst bezahlen mussten - wegen der zahlreichen Teilnehmer waren die Kosten jedoch für den Einzelnen überschaubar.

Der Verein hat 2023 insgesamt drei Mal einen Stand betrieben, um Werbung zu machen (Neujahrsempfang, Markt der Vereine am Kreishaus zusammen mit den Entonneurs Rabelaisiens) und beim Hofheimer Adventsmarkt. Leider konnte ein geplanter Auftritt des Männerchors auf dem Markt der Vereine nicht stattfinden.

Wie bereits erwähnt, war das wesentliche Ereignis 2023 unser musikalisches Weinfest, neben unseren beiden Chören trat auch das bereits erwähnte Gesangsenseble unter Leitung von Sebastian Wagner erstmals öffentlich auf, außerdem Viva la Musica und Choriander. Für den Männerchor sollte es der einzige öffentliche Auftritt 2023 sein - wobei dieser Auftritt bis zuletzt auf der Kippe stand. Der ebenfalls angefragte Kiedricher Männerchor nahm leider nicht teil.

Das Weinfest war sehr gut besucht, die Chore erhielten viel Applaus. Die Einnahmen aus dem Wein- und Essensverkauf waren insgesamt zufriedenstellend (mehr dazu im Kassenbericht). Kritikpunkte waren das insgesamt lange musikalische Programm mit zu kurzen Pausen zwischen den Gesangsvortragen sowie das Angebot an Speisen (nur Zwiebelkuchen bzw. Quiche oder Spundekäs, keine Wurst). Das kann und soll 2024 besser werden. Die Organisation des Weinfests erfolgte 2023 im Wesentlichen durch den Vorstand, einen Festausschuss gab es nicht. Auch dies soll 2024 anders werden.

Der Hofheimer Adventsmarkt war wie im Vorjahr ein gror1er Erfolg, auch finanziell. Es wurden fleißig Plätzchen gebacken, die reißenden Absatz fanden - auch der angebotene weiße Glühwein und Kinderpunsch verkaufte sich gut. Die Organisation hatte wie im Vorjahr Brigitte Bauer Übernommen.

Zu Beginn 2023 hatte der Männerchor 16 real aktive Sanger, aufgeteilt auf 4 Stimmen:
Am Jahresende waren es nur noch 13. Der Männerchor ist nur noch unter großen Einschränkungen Auftritts fähig, es darf vor allem keine Tenorstimme ausfallen. Bereits 2023 hatte der Männerchor nur zwei von geplanten vier Auftritten, zwei Mal musste ein geplanter Auftritt abgesagt werden. 2024 stehen zwei Auftritte im Mai an. Realistischerweise kann der Männerchor diese nur ,,unter Vorbehalt" zusagen. Unter diesen Voraussetzungen muss hinterfragt werden, ob sich unser Verein einen regelmäßigen Probenbetrieb mit einem Chorleiter leisten will, wenn keine Gesangsauftritte mehr stattfinden können. Der Vorstand hat daher Ende 2023 beschlossen, diese Vereinbarung - wie sie aktuell besteht - mit Chorleiter Diethelm Lober zum 30.06.2024 zu beenden, sofern keine Änderung zum Positiven absehbar ist. Ein erstes Gespräch mit Herrn Lober fand im Dezember 2023 statt, dabei wurde diese angesprochene Deadline noch nicht kommuniziert (nur: im Verlauf des nächsten Jahres). Vielmehr sollte der Chorleiter die Möglichkeit bekommen, seine Sicht mitzuteilen, inwieweit ein Fortbestand des Männerchors unter seiner Leitung möglich und sinnvoll ist bzw. auch eigene Vorstellungen zu entwickeln. Ein weiteres Gespräch wird im Verlauf dieses Monats stattfinden. Wie es ab 01.07.2023 weitergeht ist noch Gegenstand von Erörterungen.

Nach den zahlreichen Vereinsaustritten infolge der Corona-Nachwehen 2022 hat sich die Situation 2023 stabilisiert, die Zahl der regelmäßig probenden Sängerinnen und Sänger hat wieder zugenommen (zuletzt etwa 30). Die Happy Voices haben sogar eine neue Männerstimme dazubekommen (allerdings hat dafür ein anderer Sanger gekündigt, der seit Corona nicht mehr in die Probe gekommen war). Wegen der zahlreichen neuen Chormitglieder mussten viele Gesangstücke wieder neu einstudiert werden, die bereits früher zum Repertoire gehörten. Dies ist (auch) ein Grund für die Zurückhaltung der Happy Voices 2023 in Bezug auf die Anzahl der Gesangsauftritte. 2024 wird das anders, Stand jetzt sind zwei Konzerte und mindestens 3 weitere Auftritte geplant.

Das Jahr 2024

2024 war ein Jahr, welches im Gegensatz zu 2023 wieder durch zahlreiche Vereins Aktivitäten geprägt war, als Hohepunkte zwei Konzerte der Happy Voices „Sing out loud" im Juli und das Weihnachtskonzert am 22. Dezember. Darüber hinaus gab es eine ganze Reihe weiterer Gesangsauftritte und insgesamt 5-mal hat der Verein einen Stand betrieben, in erster Linie, um Werbung zu machen, in zweiter Linie, um zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Am 30.06.2025 hat der Verein den Vertrag mit dem langjährigen Chorleiter des Männerchors, Diethelm Lober, in beidseitigem Einvernehmen aufgelöst. Der Schritt war notwendig, da infolge des rapiden Rückgangs der Anzahl der aktiven Sanger des Männerchors immer häufiger keine vernünftige Probenarbeit mehr möglich war. Der Männerchor hat sich jedoch nicht aufgelöst, es finden weiterhin regelmäßig Proben statt, nicht im Gemeindehaus, sondern bei Gunter Guttropf - ohne professionellen (bezahlten) Chorleiter. Unser Sänger Horst Loos hat dies dankenswerterweise übernommen.

Das Konzert unter dem Motto „Sing out loud" in der evangelischen Kirche Diedenbergen am 06. Juli war sicher einer der Hohepunkte des Vereinsjahrs. Sehr gut organisiert vom Sprecherteam der Happy Voices (vielen Dank), zusätzlich begleitet von Emily Zils (Klavier). Das Konzert war ein voller Erfolg, der sich auch finanziell ausgezahlt hat.

Für das Weinfest hatten wir einen eigenen Ausschuss bestellt, der das Fest gut organisiert hat (Marlene Kohler, Isabel Klein, Doro Kettner-Andal). Wir haben aus den Fehlern des Weinfests 2023 gelernt und diese Mal weniger Gesangsbeitrage und längere Pausen eingeplant, auch haben wir die Auswahl der Speisen angepasst. Das Fest war ein voller Erfolg, es waren deutlich mehr Besucher da als 2023, die auch langer blieben.

Auch für das Weihnachtskonzert hatten wir einen eigenen Ausschuss bestellt (Sabine Muller, Alexandra Ameti, Dieter Langbein, Isabel Weinert, Ulrike Emmenthal, ich). Angesichts der Tatsache, dass das Repertoire der Happy Voices für ein Weihnachtskonzert eher überschaubar ist, hatten wir uns intensiv um einen Gastchor bemüht, leider ohne Erfolg. Stattdessen haben wir einen Zauberer engagiert, was sich aber nicht als gute ldee entpuppte (wir haben ihn als

Über-raschungsgast angekündigt, ohne ihn zuvor gesehen zu haben). Sein Redebeitrag wurde als störend empfunden und vielfach kritisiert. Dies ist umso ärgerlicher, als das Konzert Überraschend gut besucht war (was sich auch bei den Einnahmen niederschlug) und deshalb nicht ganz seinen Hauptzweck erfüllen konnte, für unseren Verein Werbung zu machen. Wir haben es auch als Fehler identifiziert, das Konzert in die Tradition bisheriger Weihnachtskonzerte einzureihen, was den einen oder anderen Besucher enttäuscht hat.

Auch für die Stände hat sich ein Ausschuss formiert (Markus Petry, Audrey Commeiras, Carola Hoyer), der mit Unterstützung des Vorstands die verschiedenen Stande organisiert hat. Der Hofheimer Adventsmarkt war wie in den Vorjahren ein großer Erfolg, auch finanziell. Es wurden fleißig Plätzchen gebacken, die reißenden Absatz fanden auch der angebotene weiße Glühwein und Kinderpunsch verkaufte sich gut. Auch die beiden Kuchenverkaufs-Stande haben reißenden Absatz gefunden.

Auch der Martinsmarkt soll hier nicht vergessen werden und natürlich auch nicht der Stand beim Neujahrsempfang in Hofheim, wie im Vorjahr von Christine Kettemann und Werner Steinwedel betreut.